

ULRICH & ULRICH
 IMMOBILIEN



Eißendorf
Haushälfte mit Vollkeller
 ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,
 Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA
 158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
WILHELMSBURG

Nr. 19 | 76. Jahrgang | 9. Mai 2026

*Die Lokalzeitung
 zum Wochenende*

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Physio-Termine
 auch als
 Hausbesuch



Physiotherapie
 im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
 wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
 Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den **Harburg Arcaden!**
 Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
 termine@physiotherapie-im-centrum.de
 Tel.: 040 769 963 97
www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Das Junge Ensemble Musiktheater Hamburg präsentiert im Bürgerhaus mit seiner aktuellen Produktion „Das große Krabbeln“ ein eindrucksvolles Musiktheaterstück.

Mehr Informationen auf Seite 2

WILHELMSBURG

750 Euro konnte der Zinnwerke e.V. kürzlich dem West-end open.med überreichen. Das Geld stammt aus Spenden im Rahmen des ersten Wintermarkts des Vereins.

Mehr Informationen auf Seite 3

WILHELMSBURG

Beim „Frühlingserwachen“ im Wilhelmsburger Insel-park am kommenden Sonntag erwartet die Besucher ein vielfältiges Kultur- und Mitmachprogramm.

Lesen Sie auf Seite 10

HARBURG

Die vollständige Eröffnung des Freizeitbades MidSommerland verzögert sich erneut um mehrere Monate, wie aus einer Anfrage an den Senat hervorgeht.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Frühlingsfest ist für die ganze Familie
 Kinderbauernhof lädt ein

■ (au) Kirchdorf-Süd. Der Kinderbauernhof in Kirchdorf-Süd lädt am Donnerstag, 14. Mai, ab 12 Uhr zu einem Frühlingsfest in den Stübhofer Weg 19 ein. Viel ist auf dem Gelände am Rande der Hochhaus-siedlung passiert, der Kinderbau-ernhof (Kibaho) hat sich fein rausgeputzt. Unter anderem durch den Einsatz von den NDR-Moderatoren Yared Dibaba und Nicole Steins und vielen ehrenamtlichen Helfern erstrahlt der Kibaho in neuer Blüte (der Neue RUF berichtete). „Dank eurer Unterstützung sind wir wieder da und voller Energie für viele weitere Abenteuer“, heißt es seitens

des Kibaho. Um sich vom Ergebnis zu überzeugen, schauen die beiden Moderatoren auch noch mal persönlich beim Frühlingsfest vorbei. Die Besucher dürfen sich auf leckeres Essen und Getränke freuen: der Frauenverein Wilhelmsburg zaubert ein kurdisch-türkisches Buffet, es gibt Kaffee und Kuchen, Gyros und Würstchen. Auf dem Flohmarkt können die Gäste in Ruhe stöbern, entdecken, feilschen und kaufen. Beim Kinderschminken ist eine Verwandlung garantiert. Außerdem gibt es viele weitere tolle Aktionen wie Spielen, Tanzen, Gesang und Auftritt und eine große Schnitzeljagd. Und natürlich freut sich Wilhelmine, Hamburgs wahrscheinlich größte Spendendose, über reichlich Futter!

„Das Frühlingsfest ist für die ganze Familie mit vielen tollen Aktionen“, freut sich Leiter Gerd Horn über zahlreiche große und kleine Besucher. Weitere Informationen unter www.kibaho.com oder auf Instagram unter @kinderbauernhofkirchdorf.



Foto: ein

Alter Elbtunnel nach 15 Jahren vollständig denkmalgerecht saniert

Sanierte Weströhre feierlich eröffnet



Kultursenator Carsten Brosda (rechts), Wirtschafts-senatorin Dr. Melanie Leonhard und HPA-Chef Jens Meier bei der feierlichen Eröffnung
 Fotos: au

■ (au) Steinwerder. Da wird sich so mancher Besucher des Alten Elbtunnels vergangenen Montag ganz schön gewundert haben: Nicht nur, dass vor der Weströhre des St. Pauli Elbtunnels eine große Leinwand hing und sich viele Medien- und Behördenvertreter davor versammelten, sondern es erklangen zudem an diesem Vormittag wohlbekannte Beatles-Songs in dem altherwürdigen Bauwerk. Der Grund: Nach insgesamt 15 Jahren Bauzeit ist das beliebte Hamburger Wahrzeichen vollständig denkmalgerecht saniert. Künftig wird die Oströhre als Teil der Radroute

4 für den unmotorisierten Individualverkehr sowie Fußgänger schwerpunktmäßig als Verkehrsweg genutzt werden, während die Weströhre für Fußgänger und die touristische Nutzung zur Verfügung steht. Rechtzeitig zum Hafengeburtstag an diesem Wochenende wurde die Weströhre von Wirtschafts-senatorin Dr. Melanie Leonhard, Kultursenator Dr. Carsten Brosda und HPA-Geschäftsführer Jens Meier feierlich enthüllt. Fortsetzung auf Seite 3



Die Band „The Quarrymen Beatles“ gaben schon einmal einen Vorgeschmack auf die künftige Nutzung der Weströhre. Hier sollen unter anderem Events stattfinden

Leitungsarbeiten

■ (au) Wilhelmsburg. Aufgrund von Arbeiten am Stromleitungs-netz ist es notwendig, vom 18. Mai bis 1. Juni den Fitgerweg im Bereich der Einmündung zur Straße Bei der Windmühle zu sperren. Der Verkehr in diesem Bereich in den Straßen Bei der Windmühle und Im Schönenfelde wird mittels einer Ampel wechselseitig geregelt. Die Durchlässigkeit für Fußgänger und Radfahrer wird gewährleistet. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Einrichtung einer Umleitung nicht erforderlich.

Ausbau Veloroute

■ (au) Wilhelmsburg. Aufgrund des Ausbaus der Veloroute 10 wird der Stübhofer Weg im Einmündungsbereich zur Otto-Brenner-Straße noch bis zum 14. Mai voll gesperrt werden. Die Einbahnstraßenregelung wird aufgehoben, die Anliegergrundstückzufahrten bleiben hierdurch erreichbar. Die Durchlässigkeit für Fußgänger und Radfahrer wird gewährleistet.

Verkehrsbeschränkung

■ (au) Moorwerder. Noch bis zum 29. Mai kommt es aufgrund von Deicharbeiten durch den Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer auf dem Kreetzander Hauptdeich zwischen Goetjensor-ter Deich und Jenersitedeich zu Verkehrsbeschränkungen. Eine Ampel regelt den Verkehr. Die Durchlässigkeit für Fußgänger und Radfahrer ist gewährleistet.

ENTSPANNT UMZIEHEN – WIR PACKEN DAS!



Schnell, pünktlich, zuverlässig.

JAN BODE **HAMBURG'S BESTER LOGISTIKER**

UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

Röntgenstr. 27-29 • 21465 Reinbek • 040 797 50 500
www.bodespedition.de

Für mehr Beweglichkeit und Wohlbefinden
 VHS-Kurs: Yoga auf dem Stuhl

■ (au) Wilhelmsburg. Der Kurs „Yoga auf dem Stuhl“ der VHS Wilhelmsburg richtet sich an alle, die ihre Beweglichkeit verbessern, ihre Muskulatur stärken und ihr körperliches sowie seelisches Gleichgewicht fördern möchten – unabhängig von Alter und Fitnesslevel. Der Kurs startet am 26. Mai und findet immer dienstags von 10 bis 11.30 Uhr im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus D, Krieterstraße 2d, statt. Bei dieser sanften Yogaform werden alle Übungen im Sitzen auf Stühlen durchgeführt. So können insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität oder Un-geübte aktiv werden, ohne sich

zu überfordern. Durch achtsame Bewegungen, gezielte Atemübungen und kurze Entspannungsphasen soll die Körperwahrnehmung gestärkt, Verspannungen gelöst und das Wohlbefinden verbessert werden. „Wenn Sie körperliche Einschränkungen haben, lassen Sie bitte vor Ihrer Teilnahme ärztlich abklären, ob der Kurs für Sie geeignet ist. Informieren Sie bitte auch die Kursleitung darüber“, so Kursleiterin Marlie Schwengels. Die Kosten für Kurs Q18180MMW31 betragen für sechs Termine 87 Euro. Anmeldung unter 040 60929-5555 (Mo. bis Fr., 8.30 bis 19 Uhr) bzw. wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.



Werfen Sie schon einen Blick rein!

Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Treppenlift
Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr
 ▶ Service bundesweit
 ▶ Kurze Lieferzeiten
 ▶ Sehr preiswert
 Auch zur Miete
Neu oder gebraucht
 Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
 www.minova-treppenlifte.de

Kehe gesperrt

■ (au) Wilhelmsburg. Vom 1. Juni bis zum 30. Oktober ist es aufgrund von Arbeiten an der DB-Brücke notwendig, die gesamte Kehe der Sackgasse des Finkenriek Hauptdeichs zwischen König-Georg-Weg und DB-Brückenbauwerk zu sperren.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?

Tamara


Scotty


Olivia


HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
 VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6 für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Fogelvrei auf Zeitreise
Pfingstspektakel
23.-25. Mai
 Mittelalterfestival
 Sommertagstraum
fogelvrei.de Rotenburg - Wümme

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst
 vom 9. bis bis 16. Mai 2026
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 09.05.2025	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muehlen-apotheke-hh@t-online.de
Sonntag, 10.05.2025	apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20, info@millennium-apotheke.net
Montag, 11.05.2025	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de
Dienstag, 12.05.2025	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, info@markt-apotheke-neugraben.de
Mittwoch, 13.05.2025	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg
Donnerstag, 14.05.2026	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
Freitag, 15.05.2026	Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08, Feld-Apotheke@t-online.de
Samstag, 16.05.2026	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de

Pokemon – Wie spielt man das?
 Ferienspaß für Kinder ab 8 Jahren

■ (sl) Wilhelmsburg. Wer schon immer mal in die Welt von Pokémon eintauchen wollte, ist am Mittwoch, 13. Mai, in der Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, genau richtig. Von 15 bis 17 Uhr werden hier Spielregeln erklärt und Karten getauscht. Die Veranstaltung ist geeignet für Kinder und Jugendliche ab acht Jahren und kostenlos. Egal, ob bereits Karten gesammelt werden oder der Einstieg ganz neu ist – hier ist für alle etwas dabei. Die Teilnehmer lernen spielerisch die Grundlagen und Regeln des Sammelkartenspiels kennen, können ei-



Pokémon-Fans und Neugierige können in die faszinierende Welt des Pokémon-Sammelkartenspiels eintauchen
 Foto: ein

Bodymusic and Dance
 Einstieg in Körperpercussion und Tanz

■ (au) Wilhelmsburg. Groove und Rhythmus gemeinsam spielen, fühlen und tanzen – das bietet Bodymusic and Dance. Wer wissen möchte, was sich genau dahinter verbirgt, der ist beim Kurs der VHS Wilhelmsburg am Samstag, 30. Mai, von 11 bis 14.30 Uhr im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus A, Krieterstraße 2a, genau richtig. „Der eigene Körper dient uns als Instrument. Mit Händen, Füßen und unserer Stimme bringen wir uns gemeinsam zum Klingen. Wir verbinden das Klatschen, Schnippsen, Stampfen oder Klopfen mit Bewegung

und erproben dabei tänzerische Ausdrucksmöglichkeiten. Schritt für Schritt erlernen wir Spieltechniken und erkunden die vielfältigen Klänge, Sounds und Rhythmen, die wir gemeinsam entstehen lassen“, erklärt Kursleiterin Isolde Kreiling. Dieser Kurs ist offen für alle. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Freude am Ausprobieren und am Kreativsein steht im Vordergrund. Der Kurs Q10754MMW07 kostet 24 Euro. Anmeldung unter 040 609295555 (montags bis freitags, 8.30 bis 19 Uhr) beziehungsweise wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 17. Mai, können die Gäste des Trauercafés des Hospizvereins Harburger Süden von 14 bis 16 Uhr mit den erfahrenen Trauerbegleiterinnen bei Kaffee und Kuchen in geschützter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen und über ihre Erfahrungen sprechen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Eindrucksvolles Musiktheater mit 150 Kindern und Jugendlichen

„Das große Krabbeln“ im Bürgerhaus

■ (au) Wilhelmsburg. Das Junge Ensemble Musiktheater Hamburg (JEM) präsentiert am 22. und 23. Mai im Bürgerhaus Wilhelmsburg, Mengestraße 20, mit seiner aktuellen Produktion „Das große Krabbeln“ ein eindrucksvolles Musiktheaterstück, das junge Perspektiven in den Mittelpunkt stellt. Die Inszenierung verbindet Musik, Schauspiel und Bewegung zu einem vielschichtigen Bühnenerlebnis. Ausgangspunkt ist eine Begegnung von Kindern und Jugendlichen, die unterschiedlicher kaum sein könnten: Während die einen spielerisch in eine fremde Welt der Krabbeltiere/Insekten eintauchen, begegnen die anderen ihr zunächst mit Distanz und Skepsis. Doch im Verlauf des Stücks beginnen sich Wahrnehmungen zu verschieben – und vermeintliche Gewissheiten geraten ins Wanken. Die Bühne verwandelt sich dabei in einen vielschichtigen Raum, in dem sich Bewegung, Klang und Bild zu einer eigenen Logik verbinden. Ohne eindeutige Antworten zu geben, eröffnet das Stück Assoziationen zu Fragen von Gemeinschaft, Verantwortung und dem Zusammenspiel von Individuum und Kollektiv. Das Musiktheaterstück lädt dazu ein, genauer hinzusehen – und die Verbindungen wahrzunehmen, die im Verborgenen wirken. An dem Theaterstück wirken unter anderem Schüler der Klassen 4a und 4b der Schule auf der Veddel und der Klassen 5b, 6a und 6b der Katholischen Bonifatiuschule in Wilhelmsburg mit. Das Besondere am JEM: Die künstlerische Arbeit entsteht in einem kollaborativen Prozess. Die Teilnehmer sind nicht nur Darsteller, sondern aktiv an der Entwicklung von Texten, Szenen und musikalischen Strukturen beteiligt. Dadurch entsteht eine authentische und vielstimmige Inszenierung, die persönliche Erfahrungen mit künstlerischem Ausdruck verbindet. „Das Musiktheater bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre eigenen Themen sichtbar zu machen und sich künstlerisch auszudrücken. Gleichzeitig entsteht ein Raum für Begegnung und gesellschaftliche Reflexion“, erklärt Regisseurin Antonia Rehfuß. Durch die Kooperation mit dem Kulturforum21 von Hamburgs Katholischen Schulen und einer Langzeitförderung der Clausen-Simon-Stiftung werden kontinuierlich Proben, kleinere Aufführungen und Großprojekte realisiert. Dies ermöglicht eine nachhaltige, künstlerische und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sowie die Etablierung von JEM als festem Bestandteil der Hamburger Kulturszene. Mit der aktuellen Produktion setzt das Junge Ensemble Musiktheater Hamburg seine Arbeit an der Schnittstelle von Kunst, Bildung und gesellschaftlichem Dialog fort.



Illustration: Simone Kesting

Die Aufführungstermine sind am Freitag, 22. Mai, 11 Uhr (Schulaufführung) und 19 Uhr sowie am Samstag, 23. Mai, 11 Uhr. Der Eintritt ist für Kinder kostenfrei, Tickets für Erwachsene gibt es zwischen 5 und 20 Euro unter <https://rausgegangen.de/events/das-groe-krabbeln-1/>. Das Junge Ensemble Musiktheater Hamburg ist ein künstlerisch-pädagogisches Projekt, das jungen Menschen einen Raum für kreativen Ausdruck bietet. In interdisziplinären Arbeitsprozessen entstehen Musiktheaterproduktionen, die individuelle Erfahrungen aufgreifen und in einen gesellschaftlichen Kontext stellen.

LSB startet Newsletter

■ (au) Hamburg. Der Landes-Seniorenbeirat Hamburg (LSB) will seine Themen künftig stärker in die Öffentlichkeit bringen und setzt dafür ab Mai auf einen eigenen Newsletter. Der Newsletter wird in Zukunft zentrale Themen aus den Fachgruppen des LSB bündeln und verständlich aufbereiten. Im Fokus stehen dabei konkrete Herausforderungen im Alltag von Senioren – etwa Altersarmut, bezahlbares Wohnen, Mobilität, Pflege oder gesellschaftliche Teilhabe. „Wir wollen die Stimme der älteren Generation in Hamburg stärker hörbar machen“, sagt Sabine Illing, Vorsitzende des LSB. „Viele wichtige Themen finden bislang zu wenig öffentliche Aufmerksamkeit. Das möchten wir ändern.“ Der LSB-Newsletter erscheint regelmäßig und ist kostenfrei. Interessierte können sich ab sofort unter www.lsb-hamburg.de/newsletter für den Newsletter anmelden.

Pflanzen für Garten, Blühwiese, Kübel oder Balkon
 Grüner Donnerstag in den Zinnwerken

■ (au) Wilhelmsburg. Am Donnerstag, 21. Mai, gibt es ab 17 Uhr eine besondere Ausgabe des Grünen Donnerstags in den Wilhelmsburger Zinnwerken, Am Veringhof 7! „Ihr sucht Pflanzen für Garten, Blühwiese, Kübel oder Balkon? – Gegen Tausch oder eine kleine Spende gibt es Gemüse- und Staudenpflanzen im After-Work-Format zum Mitnehmen“, so die Veranstalter. Dazu

gibt es wie jeden Grünen Donnerstag köstliche Snacks aus der Freiluftküche. Mit dabei sind Vertreter des Wilhelmsburger Inselparks, Stadtteilpflege Wilhelmsburg, Solibox, BUND Erlebnisgarten, Elbinsel Wilhelmsburg Gartenfreunde und Interkultureller Garten – Wilhelmsburg e.V. sowie Atelierhaus 23. Wer auch ausstellen möchte, meldet sich einfach unter garten@zinnwerke.de an.



Foto: ein

WICHTIGE NOTRUF

- Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
 - Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
 - Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
 - Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
 - Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
 - Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
 - Polizei, Notruf, Überfall 110
 - Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
 - Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
 - DRK-Hausnotruf 1 92 19
 - Arzneimittel-Information 70 20 87-0
 - Gift-Information-Nord 0551-192 40
 - Behinderten Taxi 44 10 11
 - Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
 - Zahnärztlicher Notdienst**
 (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
 - Notarzt-Zentrale** 11 61 17
 - Ärztlicher Notdienst** 22 80 22
- Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Alter Elbtunnel nach 15 Jahren vollständig denkmalgerecht saniert

Sanierte Weströhre feierlich eröffnet



Bei der denkmalgerechten Sanierung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Fliesen und Reliefs gelegt, die die Entstehungsgeschichte des Tunnels erzählen

Fortsetzung von Seite 1

Die Hamburg Port Authority (HPA) hat die Sanierungsarbeiten an der Weströhre im Zeit- und Kostenplan und in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutzamt durchgeführt; die Sanierung der Weströhre startete am 3. Juni 2019 und wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags mit ca. 21,3 Millionen Euro durch den Bund gefördert.

„Die Sanierung des St. Pauli Elbtunnels war aufgrund des Alters und der Komplexität des Bauwerks eine echte bautechnische Herausforderung, die sehr gut gelungen ist. Der Tunnel steht nun auch für kommende Generationen zur Verfügung. Er gehört zum historischen Erbe Hamburgs und ist zugleich eine wichtige Verkehrsverbindung, die modernisiert nun noch leistungsfähiger ist. Ich möchte mich bei allen Beteiligten und für ihr außerordentliches Engagement bedanken“, erklärt Wirtschaftsministerin Dr. Mela-

nie Leonhard.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien, ergänzt: „Der Alte Elbtunnel zählt zu den herausragenden Denkmälern Hamburgs. Sein Bau vor über 100 Jahren war eine technische Meisterleistung. Dank der umfassenden denkmalgerechten Sanierung erstrahlt er jetzt in neuem Glanz und wurde technisch fit für die Zukunft gemacht. Er lädt dazu ein, auf dem Weg zur anderen Seite der Elbe in die Geschichte unserer Stadt und des Hafens einzutauchen. Mein Dank gebührt allen Beteiligten, die das durch ihre exzellente Arbeit möglich gemacht haben.“

Der Alte Elbtunnel wurde zwischen 1907 und 1911 erbaut und zählt heute zu den prägenden Denkmälern Hamburgs. Bei der denkmalgerechten Sanierung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Fliesen und Reliefs gelegt, die die Entstehungsgeschichte des Tunnels erzählen. Die Sanierung des Tunnels erfolgte

bereits seit den 1990er-Jahren. Zunächst wurde das Betriebsgebäude erneuert. Im Anschluss wurden in zwei weiteren Projektabschnitten zunächst das Schachtgebäude auf der Steinwerder-Seite und der St. Pauli-Seite grundlegend instandgesetzt. 2010 wurde mit der Entkernung der Oströhre begonnen. Nach der Sanierung des oberen Tunnelbereichs folgten der Einbau der Gehwegfertigteile, Fliesen- und Putzarbeiten sowie die Herstellung des Fahrbahnbelags. Dann stand die Ausrüstung mit modernster Technik im Mittelpunkt – vom Rauchmelder über Lautsprecher bis zum automatischen Zählsystem. Abschließend wurden in enger Absprache mit dem Amt für Denkmalschutz die Wandfliesen und die Beleuchtung nach historischem Vorbild erneuert.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Instandsetzung beider Tunnelröhren auf ca. 130 Millionen Euro. Die Sanierung der Weströhre wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags mit ca. 21,3 Millionen Euro durch den Bund gefördert. Mit Fertigstellung der Sanierung der Weströhre des St. Pauli Elbtunnels stehen nun zwei in Bezug auf Sicherheitstechnik und Ausgestaltung gleichwertige Tunnelröhren nach historischem Vorbild zur Verfügung. Die Kfz-Nutzung wurde 2019 eingestellt. Die Oströhre wird unverändert für den unmotorisierten Individualverkehr sowie Fußgänger genutzt. Die Weströhre wird als Besucher- und Eventröhre genutzt.



Das Medieninteresse an der feierlichen Eröffnung der Weströhre des St. Pauli Elbtunnels war riesig Fotos: au

Spielerabend

■ (au) Wilhelmsburg. Wer Lust hat, neue Spiele und Menschen kennenzulernen, ist beim öffentlichen Spielerabend in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, genau richtig. Jeden zweiten Donnerstag ab 18 Uhr kann man hier 50 moderne Spiele kennenlernen: Ob Brettspiel Challengers! oder Kartenspiel Schummelhummel, das strategische Inis oder kurzweilige Concept, das kompetitive Captain Sonar oder kooperative MicroMarco – es ist für jeden etwas dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitspielen! Der nächste Termin ist am 14. Mai.

Bal Folk mit Filippo Gambetta

■ (au) Wilhelmsburg. Am Montag, 18. Mai, präsentiert die Tanzgruppe FolksTanzWirbel um 19 Uhr Bal Folk mit Filippo Gambetta aus Italien. Dann gibt es in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, Akkordeon zum Tanzen. „Filippo Gambetta spielt für uns seine eigenen Kompositionen, die dem Bal Folk gewidmet sind in einem Konzert für Solo Diatonisches Akkordeon. Seine Musik ist sowohl energiegeladener als auch verspielt und tiefgreifend“, heißt es dazu auf der Internetseite der Tanzgruppe. Der Eintritt erfolgt per Hutkassette, weitere Informationen unter www.folkstanzwirbel.de.

Müll sammeln im Sanitaspark

■ (au) Wilhelmsburg. Im Sanitaspark Wilhelmsburg wird am Sonntag, 17. Mai, von 14 bis 16 Uhr wieder gemeinsam angepackt: Beim „Sanitas-Sonntag“ treffen sich Engagierte an den Bänken im Park zum Müllsammeln. Neben dem Nutzen für die Natur und die Tiere ist das gerade auch für die Kinder des angrenzenden Spielplatzes eine schöne Initiative. „Wir freuen uns auch über deine tatkräftige Unterstützung dabei“, so die Organisatoren.

Mach mit – bleib fit!

■ (au) Wilhelmsburg. Die Bewegungsinitiative für die Generation 60+ vom Hamburger Abendblatt und dem Hamburger Sportbund bietet ab dem 19. Mai – jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr im „freiraum“, Korallusstraße 4 – ein seniorenrechtliches Training an, um im Alltag mobil zu bleiben. Der Kurs ist kostenfrei und wird von Ewa Bendix vom Turn-Club Wilhelmsburg durchgeführt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

750 Euro für das Westend open.med

Spende der Zinnwerke e.V.

■ (au) Wilhelmsburg. Es war ein gelungener Auftakt: Im vergangenen Dezember hat der Zinnwerke e.V. seinen ersten Wintermarkt ausgerichtet. Zahlreiche Besucher säumten das Gelände der Zinnwerke, stöberten und kauften fleißig an den zahlreichen Ständen. Es war aber nicht nur eine gelungene Veranstaltung, sie diente auch einem guten Zweck: Die Aussteller haben gemeinsam für das Westend open.med, eine Einrichtung der Hoffnungsorte Hamburg, Spenden gesammelt. Das Westend bietet Menschen ohne Krankenversicherung die Möglichkeit einer ärztlichen Behandlung in Wilhelmsburg. Zehn Prozent des Umsatzes war die Spendenempfehlung, anschließend hat der Zinnwerke e.V. den Betrag aufgerundet. Vor Kurzem konnten Annette Schmid und Kay Otto vom Zinnwerke e.V. insgesamt 750 Euro an David Salewski und Bronwyn-

Maria Margolis vom Westend open.med überreichen. „Mit der Spende können wir beispielsweise mittellose Menschen ohne Krankenversicherung mit lebensnotwendigen Medikamenten versorgen oder eine Fahrt ins Krankenhaus bezahlen. Vielen Dank dafür“, so David Salewski und Bronwyn-Maria Margolis. „Für die meisten von uns ist die Vorstellung ohne Krankenversicherung zu leben, im Bedarfsfall nicht einfach den Hausarzt aufsuchen zu können, unvorstellbar. Leider geht es nicht allen Menschen so. Für Menschen ohne Krankenversicherung oder eine andere Form der Absicherung, ist das Westend open.med ein überlebenswichtiger Ort. Diesen von Mitmenschlichkeit und Solidarität getragenen Ort mit einer Spende zu unterstützen, ist für die Mitglieder*innen des Zinnwerke e.V. eine Herzensangelegenheit“, erklärt Kay Otto dazu.



v.l.n.r.: Annette Schmid und Kay Otto vom Zinnwerke e.V. bei der nachbarschaftlichen Übergabe der Spende an David Salewski und Bronwyn-Maria Margolis vom Westend open.med Foto: ein

HIMMLISCHE RABATTE

NUR AN DIESEN TAGEN!

FREITAG
15.
MAI

SAMSTAG
16.
MAI

BIS ZU

+20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*2

BIS ZU

35%

AUF MÖBEL

porta

MÖBEL, KÜCHEN UND ALLES FÜR IHR ZUHAUSE

KÜNSEMÜLLER
Stiftung seit 1959

KOPFKISSEN
80x80 cm,
Füllung: 1000 g,
85% Federn/
15% Daunen,
Bezug: 100%
Baumwolle
0716007.01

ohne Abb.:
40x80 cm, 550 g .00
UVP
29.99

33% SPAREN
19.99
Abholpreis

UVP **39.99**

37% SPAREN je **24.99**

Direkt an der B73 neben Famila
21629 Neu Wulmstorf • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Neu Wulmstorf • Matthias-Claudius-Straße 16-20 • Tel.: 040 3598019-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel und Produkte aus dem Onlineshop. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Jobmesse Süderelbe-Macher scheiden nach 13 Jahren aus Stoltzenberg und Nehl sagen „Tschüss“

■ (mk) Neugraben. Bereits im vergangenen Jahr verkündeten Joachim Stoltzenberg und Matthias Nehls den Rückzug aus der Organisationsverantwortung für das erfolgreiche Harburger Großevent Jobmesse Süderelbe in der CU-Arena. „In diesem Jahr wurden wir regelrecht überrannt von den Besuchern“, erklärte das erfolgreiche Duo. Nach 13 Jahren – und coronabedingt – der 10. Jobmesse Süderelbe geben sie ihr ehrenamtliches Engagement an die jüngere Generation weiter. Die nachhaltige Weiterentwicklung dieses Angebots für den Stadtteil, die Region Süderelbe und ihre Kinder und Jugendlichen, aber auch für alle anderen, die auf Ausbildungs-, Praktika-, Weiterbildungs- und Jobsuche sind, liegt beiden sehr am Herzen. Der TV Fischbek ist mit

vielen engagierten Ehrenamtlichen an der Vorbereitung und Umsetzung dieses Stadtteilprojektes im Einsatz. Und nach der Jobmesse ist vor der Jobmesse. Auch die 11. Jobmesse Süderelbe ist bereits für den 16. April 2027 in Planung. Dass sie hier einen gleitenden Übergang an ihre Nachfolger hinbekommen, daran haben Stoltzenberg und Nehls keinen Zweifel. Nach dem tollen Erfolg der 10. Jobmesse mit weit über 3000 Besuchern ist es der richtige Moment, um den Staffelstab an die nächste Generation weiterzugeben. „Wir, als Organisatoren und der TV Fischbek als Veranstalter, können nur den vielen ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern, Förderern und Sponsoren herzlichen Dank ausdrücken. Ohne ihre Hilfe und auch die volle

Unterstützung der Harburger Verwaltung wäre ein derartiges Event kaum möglich“, berichten Stoltzenberg und Nehls. Dass die beiden den Übergang im Hintergrund begleiten und unterstützen, ist für beide eine Selbstverständlichkeit. Sie stehen immer gerne mit Rat zur Seite. Allerdings hat die Folgegeneration auch neue Ideen, die das Gesamtprojekt in die nächsten zehn Jahre tragen werden. Und dies ist gut so. Die vielen sich präsentierenden Firmen, Unternehmen, Institutionen und natürlich die zahlreichen Besucher der Messe können sich daher auch zukünftig auf eine vom TV Fischbek perfekt organisierte Veranstaltung und die familiäre Atmosphäre in der CU-Arena freuen, betonen die scheidenden Jobmesse-Macher.



Joachim Stoltzenberg (l.) und Matthias Nehls geben nach 13 Jahren Organisation der Jobmesse Süderelbe den Staffelstab an die jüngere Generation weiter
Foto: mk

Akutversorgung ohne Termin für alle

InnoDocs eröffnet Hausarztambulanz in Harburg

■ (au) Harburg. Das MVZ InnoDocs Harburg am Reeseberg 62 in Hamburg-Harburg erweitert sein Versorgungsangebot: Zusätzlich zur etablierten Terminpraxis steht Patientinnen und Patienten ab dem 1. April 2026 eine neue Hausarztambulanz zur Verfügung. Die Besonderheit: So

Freundlich und kompetent begrüßt Jasmin Regge (Praxisleitung) und das gesamte Team des MVZ InnoDocs Harburg die Patientinnen und Patienten
Foto: kj

wohl Stammpatienten als auch neue Patienten können sich ohne vorherige Terminvereinbarung vorstellen – ein niedrigschwelliges Angebot, das die hausärztliche Versorgung im Stadtteil spürbar stärkt. Die Hausarztambulanz behandelt akute Beschwerden wie Infekte, Fie-



Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr.

„Viele Menschen in Harburg haben Schwierigkeiten, kurzfristig einen Hausarzttermin zu bekommen. Mit der Ambulanz schaffen wir eine echte Alternative – schnell, unkompliziert und auf Augenhöhe“, erklärt Dr. Timo Röben, Geschäftsführer InnoDocs. InnoDocs verfolgt die Vision „Gesundheit für alle, überall“ und steht für wohnortnahe, moderne und menschliche Hausärztliche Versorgung. Das ärztliche Team um Dr. Darida, Dr. Turjanica, Franziska Schult und Frau Özgör betreut Patientinnen und Patienten in beiden Angeboten – der Terminpraxis und der Ambulanz – am selben Standort. **MVZ InnoDocs Harburg**
Reeseberg 62
21079 Hamburg
E-Mail: hello@innodocs.de
www.innodocs.de



Mutmaßlicher Exhibitionist belästigt Frau

50-Jähriger Deutscher festgenommen

■ (au) Harburg. Die Bundespolizei Hamburg hat am Dienstag, 5. Mai, um 10.50 Uhr einen Mann vorläufig festgenommen, der im Verdacht steht, zwei Tage zuvor im Harburger Bahnhof auf einer Zwischenebene exhibitionistische Handlungen vorgenommen zu haben. Wie die Bundespolizei mitteilte, sei der mutmaßliche Exhibitionist am 3. Mai einer 39-jährigen Frau einige Meter hinterhergelaufen und habe anschließend an seinem Glied manipuliert. Nachdem die Frau bemerkte, dass sie eine falsche Richtung eingeschlagen habe, habe sie sich umgedreht und den 50-jährigen Deutschen und sein Tun bemerkt. Anschließend verließ sie den Bahnhof auf dem schnellsten Weg. Schockiert von dem Vorfall, informierte die Frau am Abend das Bundespolizeirevier in Harburg telefonisch und schilderte den Sachverhalt. Bundespolizisten werteten unge-

hend die Videodaten entsprechender Kameras aus und erstellten Fahndungsbilder des Tatverdächtigen. Eine Präsenzstreife konnte den mutmaßlichen Exhibitionisten dann festnehmen und brachte ihn auf das Bundespolizeirevier in Harburg. Nach Abschluss von polizeilichen Maßnahmen musste der wegen ähnlicher Delikte polizeibekannt Mann aus dem Revier entlassen werden. Gegen ihn wurde ein Strafverfahren wegen des Verdachts einer exhibitionistischen Handlung eingeleitet. Der polizeiliche Opferschutz der Bundespolizeiinspektion Hamburg appelliert an alle Geschädigten entsprechender Straftaten, diese konsequent zur Anzeige zu bringen. Nur so können die Taten sichtbar gemacht und strafrechtlich verfolgt werden. Gleichzeitig erhalten Betroffene auf diesem Weg Zugang zu professioneller Unterstützung und gezielten Hilfsangeboten.

Kompositionen von Rheinberger, Brahms, Nystedt

Ensemble Lux Aeterna – Werkstattkonzert

■ (sl) Harburg. Der Harburger Kammerchor Lux Aeterna unter der Leitung von Christoph Schlechter lädt am Sonntag, 10. Mai, um 15 Uhr im Gemeindesaal der Kirche St. Maria in Harburg zu einem Werkstattkonzert ein. Bei einem Blick „hinter die Kulissen“ wird ein Eindruck von der Arbeitsweise von Chor und Chorleiter gegeben: Wie entsteht Chorklang? Was passiert, wenn viele Stimmen zu einem gemeinsamen Atem, einer

gemeinsamen Bewegung und einem gemeinsamen Ausdruck finden? Im Rahmen dieses „Experiments“ bietet der Chor einen Ausschnitt aus seinem Programm für das Konzertwochenende im Juni in Kassel mit Kompositionen von Rheinberger, Brahms, Nystedt und anderen dar. Der Eintritt ist frei, der Chor freut sich jedoch sehr über eine Unterstützung bei den Reisekosten. Weitere Informationen auf www.ensemble-lux-aeterna.de.

CÄTHE-Konzert im Stellwerk

Kooperation mit dem Kulturhaus

■ (mk) Harburg. Kulturhaus Süderelbe meets Stellwerk Hamburg! „Als Kulturhaus-Team freuen wir uns sehr, unsere erste Veranstaltung im Stellwerk Hamburg zu zeigen, und danken für die Zusammenarbeit. Wir sind gespannt auf ein Konzert, das unter die Haut geht, denn Cäthe ist ein Ereignis. Sie zählt zu den außergewöhnlichsten Stimmen der deutschsprachigen Musikszene“, so das Kulturhaus. Nach Gesangs- und Songwritingstudium gründete Cäthe in Hamburg ihre Band und begeistert seit ihrem Debüt „Ich muss gar nichts“ mit Alternative Pop, Rock, Jazz und Elektro. Ihre Songs reflektieren das Leben, die Liebe und den Alltag – poetisch, kämpferisch und direkt. Auf der Bühne ist Cäthe nahbar und voller Energie. Sie erzählt, lacht und berührt mit starken Melodien und ehrlichen Geschichten. Gemeinsam mit Andi Fins bringt sie alte und neue Hits ins Stellwerk. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kultur-



Cäthe tritt am 23. Mai im Stellwerk auf
Foto: Manuela Clemens

hauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 23. Mai 2026, 19.30 Uhr im Stellwerk Hamburg im Harburger Bahnhof, Hannoversche Straße 85, 21079 Hamburg.

Feststellung des Bebauungsplans NF 67

Grünes Licht für „Fischbeker Reethen“

■ (mk) Fischbek. Mit der Feststellung des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 67, „Fischbeker Reethen“, am 15. April sei ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung eines neuen, zukunftsorientierten Stadtquartiers im Hamburger Süden erreicht worden, vermeldete die Pressestelle des Bezirksamtes unter der Woche. Mit dem Bebauungsplan wären die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des neuen Stadtquartiers „Fischbeker Reethen“ geschaffen worden. In den kommenden Jahren soll hier ein lebendiges, urbanes und zugleich grünes Stadtquartier entstehen, das einen wichtigen Beitrag zur Schaffung dringend benötigten Wohnraums in Hamburg leistet. Dem nun abgeschlossenen Bebauungsplanverfahren ging ein

mehrfacher, intensiver Planungs- und Beteiligungsprozess voraus. Seit der Einleitung des Verfahrens im Jahr 2016 wurden zahlreiche Verfahrensschritte durchlaufen, darunter mehrere Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange, eine öffentliche Plandiskussion, die öffentliche Auslegung sowie erneute, eingeschränkte Beteiligungen im Jahr 2025. Mit der Genehmigungsprüfung im Februar 2026, der Feststellung im April 2026 und der abschließenden Veröffentlichung im Hamburgischen Gesetzes- und Verordnungsblatt am 5. Mai 2026 konnte das Verfahren erfolgreich abgeschlossen werden, erläuterte die Pressestelle. Weitere Informationen zum Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 67 finden Sie unter <https://t1p.de/7xin9>.

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH · JUWELIER

- GOLD • SILBER • SCHMUCK
- UHREN • DIAMANTEN
- FORMSILBER • BESTECKE
- MÜNZEN • MEDAILLEN
- ZINN • ZAHNGOLD
- DM-UMTAUSCH

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 · 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen · T: +49 41 83 776 79 47
www.gouldullrich.de

BARGELD SOFORT

bikepark **e-bike**
timm **KOMPETENZ CENTER**

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTWERKSTATT

Unsere Top Marken: **BABOER** **RIESE & MÜLLER** **GIANT** **PEGASUS** **STEVENS** **KALKHOFF** **MAMMUT** **SCOTT** **SCOOOL**

www.bike-park-timm.shop

Der Kiebitz ist zurück

Scheuer Vogel nistet auf Erdbeerfeld

■ (mk) Moorburg. Lange war er verdrängt aus den östlichen Elbdörfern Altenwerder, Moorburg und Francop. Jetzt wurde wieder ein Kiebitzpaar beim Brüten registriert. Der Kiebitz mit seinem schwarzen Brustband und dem markanten Federzipfel am Hinterkopf war in den letzten Jahrzehnten einem enormen Artenschwund ausgesetzt. So verringerte sich die Population in Hamburg seit 2000 um 56 Prozent. Grund ist in erster Linie die Bodenbearbeitung in der Landwirtschaft mit schweren Geräten, denen viele Nester dieses Bodenbrüters zum Opfer gefallen sind. Gemeinsam mit der Umweltbehörde haben daher die Naturschutzverbände Nabu und BUND seit zwei Jahren ein umfangreiches Schutzprogramm aufgelegt, um den Gefahren der Verdrängung dieser besonderen Vogelart entgegenzuwirken.

In Moorburg konnte in diesem Jahr ein Nest auf dem Erdbeerfeld der Familie Rüpke in Moorburg festgestellt werden, das prompt mit Markierungen gesichert wurde. Die Beobachtung wird mit einer Wildschutzkamera unterstützt. Der Erdbeerbauer Klaus Rüpke sieht eine günstige Kombination von Brutverhalten des Kiebitzes und der Erdbeerkultur: Der Kiebitz bevorzugt eine braune, unkrautfreie Ackerfläche, die beim Erdbeeranbau gegeben ist. Ebenso fällt die Brutzeit von Mitte April bis Anfang Mai in eine Zeit, in der wenig Kulturpflege in der Erdbeersaison anfällt für eine störungsfreie Brutzeit. Auch können Nester gut identifiziert werden, da eine regelmäßige Reihenpflege durch Begehung stattfindet. Und wenn die Erdbeer-



Lange war er verdrängt aus den östlichen Elbdörfern Altenwerder, Moorburg und Francop. Jetzt wurde wieder ein Kiebitzpaar beim Brüten registriert
Foto: K. Rüpke

Übrigen eine lebenslange Ehe führt, dazukommen könnte, sagt Rüpke augenzwinkernd. Zur Zeit bietet das Brutverhalten die eine oder andere interessante Beobachtung. Der das Nest aus der Distanz bewachende Kiebitz attackiert heranfliegende Nesträuber wie Krähen oder den Turmfalken und schlägt sie in die Flucht. Als Kulturfolger lässt sich der Kiebitz nicht durch Trecker oder Hofautos beim Brüten stören. Die Beobachtung eines Menschen hinter Bäumen getarnt entdeckt der Kiebitz allerdings sofort und verlässt das Nest.

Sollten Leser des Neuen Ruf ebenfalls ein Kiebitznest wahrnehmen, so bitten die Naturschutzverbände um Meldung. Infos hierzu finden sich auf der Internetseite www.kiebitzkieker.de. Auch ohne Meldung kann diese interessante Internetseite für Informationen über diesen liebenswerten Zeitgenossen wärmstens empfohlen werden.

„Ja! zu Sommerspielen in Hamburg“

Hamburger Wirtschaft spricht sich für Olympia aus

■ (mk) Hamburg. Die Hamburger Wirtschaft unterstützt mit einem breiten Bündnis Olympische und Paralympische Spiele in der Stadt. In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich 27 Kammern und Verbände für eine Bewerbung um die Spiele 2036, 2040 oder 2044 aus.

Spiele würden große Chancen für den Standort bergen. Als Austragungsort würde die Sichtbarkeit Hamburgs in der Welt signifikant steigen. Die Spiele können ein Katalysator für entscheidende Zukunftsfelder sein und dafür sorgen, dass mehr Geld zur Verfügung stehe, zum Beispiel für Verkehr und Digitalisierung. Gleichzeitig

könnten Projekte schneller umgesetzt werden, die die Stadt ohnehin brauche. Dazu gehören bessere Verkehrswege, nachhaltige Stadtentwicklung und vor allem mehr Barrierefreiheit. Eine Bewerbung biete die Chance, Hamburg zu einer der barriereärmsten Städte Europas zu machen, davon würde der gesamte Standort profitieren. Die gemeinsame Erklärung lautet: „Ja! zu Sommerspielen in Hamburg“. Die Hamburger Wirtschaft unterstütze dieses Vorhaben ausdrücklich. Olympische und Paralympische Spiele seien weit mehr als ein Sportereignis – sie seien ein übergreifender Impuls für Wachstum, Innovation und Entwicklung. Ein Hamburger Bewerbungskonzept könne Maßstäbe setzen: durch die Nutzung bestehender Infrastrukturen, kurzer Wege und konsequent nachhaltiger Lösungen. So könne Hamburg zeigen, wie klimaverantwortliche Großveranstaltungen heute organisiert werden – und sich als moderner, innovativer Standort auf internationaler Bühne positionieren. Olympische und Paralympische Spiele seien zugleich ein Projekt für ganz Norddeutschland. Sie würden die Zusammenarbeit in der Region stärken und erhöhen die internationale Aufmerksamkeit für den gesamten Standort, heißt es in der Erklärung. Abschließend der Aufruf: „Jetzt ist der Moment, diese Chance zu nutzen. Ein Ja beim Referendum ist ein Ja zu einem starken, modernen und wettbewerbsfähigen Hamburg und Norddeutschland.“



In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich 27 Kammern und Verbände für eine Bewerbung um die Spiele 2036, 2040 oder 2044 aus Foto: UVNord

Medizin

ANZEIGE

Gefesselt von Arthrose?

So bekommen Sie Finger- und Handgelenksarthrose in den Griff!

Unsere Hände sind ein wertvolles Werkzeug. Doch wenn sich die Fesseln der Finger- und Handgelenksarthrose um diese Gelenke legen, können alltägliche Handlungen wie das Schließen einer Flasche, das Knöpfen einer Jacke oder geliebte Hobbys zu schmerzhaften Herausforderungen werden. Doch es gibt Hoffnung!

Die Finger sind unsere feinen Instrumente, mit denen wir greifen, tippen, schreiben und zupacken. Doch wenn im Alltag selbst das Öffnen eines Marmeladenglases oder das Haare kämmen Schmerzen bereitet oder das Auswringen eines Putzlappens nicht mehr ohne Beschwerden geht, dann kann das Betroffene sehr stark einschränken. Arthrose in den Fingergelenken befällt in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Finger- und Handgelenksarthrose kann sich in Form von Schmerzen, Steifheit, Schwellungen und einer eingeschränkten Beweglichkeit der Gelenke äußern. Diese



Symptome treten auf, wenn sich der schützende Knorpel allmählich abnutzt, sodass schließlich die blanken Knochen ungeschützt aneinanderreiben. Dies führt dann zu starken Schmerzen und Entzündungen.

Ein Lichtblick der Hoffnung: der Wirkstoff Viscum album
Trotz der emotionalen Belastung gibt es Hoffnung für Menschen, die unter Finger- und Handgelenksarthrose leiden. Denn: Forscher fanden heraus,

dass ein natürlicher Wirkstoff, der sich unabhängig davon in der komplementären Krebstherapie als erfolgreich erwiesen hat, auch bei Arthrose wirksam helfen kann! Dabei handelt es sich um einen Wirkstoff na-

mens Viscum album, der aus der Weißbeeren Mistel gewonnen wird. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt. Inzwischen ist in Deutschland ein rezeptfreies Arzneimittel erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält (Rubaxx Arthro, Apotheke). Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)
www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml!



RubaXX

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Einzigartiges architektonisches Unikat

Fischbeker Höfe: Neubau „Smoodje“ ist bezugsfertig

■ (mk) Fischbek. Im Hamburger Stadtteil Neugraben-Fischbek steht mit dem Neubau „Smoodje“ die Fertigstellung eines einzigartigen Wohnprojektes für Senioren bevor. Auf dem Gelände der ehemaligen Röttiger-Kaserne schafft Bauherr und Investor Matthias Korff mit seiner Firma DeepGreen Development weitere 40 moderne Wohnungen in einem viergeschossigen Neubau. Dieser dritte Bauabschnitt der Fischbeker Höfe – der Smoodje – übertrifft bauliche Standards. Er ist eingebettet in das entstehende Seniorenquartier Fischbeker Höfe auf dem Gelände der ehemaligen Röttiger-Kaserne. Seit rund zehn Jahren wurde die Sanierung der Be-



Die Wohnungen verfügen über moderne Küchen, großzügige, barrierefreie Bäder, windgeschützte Loggien und innovative Deckenheizungen, die sowohl wärmen als auch kühlen
Foto: mk



Bauherr und Investor Matthias Korff vor dem Smoodje-Neubau: Photovoltaikmodule auf Süd- und Westfassade sorgen für Energieautarkie Foto: mk

standsgelände geplant und umgesetzt. Der erste Bauabschnitt (Haus A) mit etwa 116 Wohnungen ist inzwischen an zufriedene Senioren vermietet. Die Eröffnung des Nachbargebäudes (Haus B), welches Restaurant, Veranstaltungssaal, Museum und Schwimmbad etc. beherbergen wird, soll im August 2026 seinen Betrieb aufnehmen. Das Prunkstück der Fischbeker Höfe, der Smoodje (Haus C), ist fertig – erste Mieter sind bereits in das einzigartige Gebäude eingezogen. Weitere Interessenten stehen in Mietverhandlungen, sagt Matthias Korff. Er kommt ins Schwärmen, wenn er über Details des Smoodje Auskunft gibt. Dieser wurde aus

über 100 Jahre altem, recyceltem Holz errichtet und mit innovativen sowie ökologischen Technologien ausgestattet. Matthias Korff weiter: „Aus fast 3.000 100 Jahre alten und recycelten Holzbalken, die wir selbst geerntet und gehobelt haben, wurde der „Smoodje“ errichtet: vier Geschosse, 40 Wohnungen, eine Dachterrasse mit Gewächshaus, circa 1.500 m² Fassadenbegrünung, energieautark und CO₂-neutral in Herstellung und Betrieb. Es kamen ausschließlich regional verfügbare und ökologisch einwandfreie Baustoffe zum Einsatz.“ Im Inneren unterstreichen handgefertigte 5 m lange Massivholzdiele und weitere schadstofffreie Materia-

lien, dass wohngesundes Bauen bereits in der Herstellung CO₂-positiv möglich ist. Die Wohnungen verfügen über moderne Küchen, großzügige, barrierefreie Bäder, windgeschützte Loggien und innovative Deckenheizungen, die sowohl wärmen als auch kühlen. Photovoltaikmodule auf Süd- und Westfassade sorgen für Energieautarkie. Das Dach bietet einen großen Gemeinschaftsgarten und ein 12 m langes Gewächshaus, in dem ganzjährig über eine Tonne Gemüse und Obst sowie Fische aquaponisch gezüchtet werden. Zusätzliche Fassadenbegrünungen fördern Insektenvielfalt und verschönern das Quartier – kombiniert mit karbonisiertem Holz entsteht ein architektonisches Unikat, erläutert Matthias Korff. Der Name „Smoodje“ für Haus C ist ein Wortspiel aus „Smart“ und „Wood“ – und steht für kluges Holz-Recycling aus Hamburg. Die historischen Hölzer erleben durch das Projekt eine zukunftsweisende Nutzung nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, sollte sich beeilen: Die Vermarktung des Smoodje hat bereits begonnen. Kontakt für Rückfragen und individuelle Besichtigungstermine: Matthias Korff, 0172 6172162, mk@deepgreen-development.de Sylvia Korff, 0171 3481121, sk@deepgreen-development.de

Zwei Jubiläen – ein Sommerkonzert

Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel

■ (au) Finkenwerder. Vor genau 50 Jahren brachten Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel ihre erste gemeinsame Langspielplatte „Hüt is Hüt“ heraus. Damit begann eine Zusammenarbeit, aus der über die Jahre eine enge und gewachsene Freundschaft entstanden ist – getragen von gemeinsamer Musik und vielen unvergesslichen Momenten. Zudem feiert die Finkwarder Speeldeel in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen. Diese beiden besonderen Anlässe bieten den perfekten Rahmen für einen musikalischen Nachmittag. Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel laden daher zu einem Konzert in familiärer und gemütlicher Atmosphäre ein am Sonntag, 21. Juni, um 16 Uhr in die Aula der Stadtschule Finkenwerder, Norderschulweg 14. Wenn Lieder wie „Snack mol wedder de Ilv lang“ erklingen, wird gemeinsam gesungen und bestimmt auch ein wenig in Erinnerungen geschwelgt. Ein besonderes Highlight: Auch die Lütt Finkwarder Speeldeel, das Kinderensemble der Finkwarder Speeldeel, steht mit auf der Bühne.

Rolf Zuckowski, Ehrenmitglied des

Vereins, hat zahlreiche Lieder für die Finkwarder Speeldeel geschrieben. Die junge Hamburger Folkloregruppe aus Finkenwerder trägt norddeutsche Lieder, Tänze und die plattdeutsche Sprache mit viel Leidenschaft in die Welt – und

verbindet dabei auf ganz natürliche Weise Tradition und Moderne. Karten für Finkenwerder gibt es für 20 Euro, ermäßigt 14 Euro, wieder zu kaufen über www.finkwarder-speeldeel.de und über die Bücherei.



Verbindet eine langjährige Freundschaft, die es nun zu feiern gilt: Die Finkwarder Speeldeel und der Musiker Rolf Zuckowski
Foto: Finkwarder Speeldeel

Und noch eine neue Fraktion

Ex-AfD-Politiker gründen Forum Harburg-Fraktion

■ (mk) Harburg/Süderelbe. In der Harburger Bezirksversammlung gibt es schon wieder eine neue Fraktion: diese heißt „Forum Harburg-Fraktion“. Die ehemaligen AfD-Fraktionsmitglieder Harald Feineis, Patrick Rogozenski und Adrian Leuser zeichnen für „Forum Harburg-Fraktion“ verantwortlich. Feineis, der erst kürzlich mit einem weiteren Mitglied aus der AfD-Fraktion ausgetreten war, und Rogozenski fungieren als Co-Fraktionsvorsitzende. Gegenüber dem Neuen RUF erklärte Feineis, dass man sich verstärkt dem politischen Tagesgeschäft widmen wolle. Neben Anträgen und Anfragen bedeute dies auch, dass man neue Ideen einbringen will. Es sei ein Ziel der „Forum Harburg-Fraktion“, Mehrheiten jenseits von SPD, Grünen und die Fraktion Die Linke Harburg mit CDU und FDP zu ermöglichen. So plädiere die Forum Harburg-Fraktion im Gegensatz zur AfD für eine Bewerbung Hamburgs zur Ausrichtung der olympischen Spiele. Darüber hinaus habe man vor, den Kontakt zur Bevölkerung mittels Info-Veranstaltungen (unter anderem Vorträge von Experten) zu drängenden Problemen stärker zu suchen. In der Vergangenheit habe sich die Harburger AfD zu sehr abgeschottet. Der Bruch mit der Harburger AfD-Fraktion sei nicht von einen auf den anderen Tag gekom-



Harald Feineis

Foto: mk

men, sondern sei ein monatelanger Prozess gewesen. So wäre man beispielsweise zu einem Brainstorming in Wismar zusammengekommen. Dort habe man viele Punkte genannt, wie man der AfD im tagespolitischen Geschäft ein deutlicheres Profil verschaffen könnte – passiert sei nichts, listet Feineis auf. Den AfD-Vorwurf, dass er auf zahlreichen Sitzungen der Bezirksversammlung durch Abwesenheit glänzte, kontert Feineis mit dem Hinweis von Verpflichtungen in Namibia. Dort habe er sich eine geraume Weile aufhalten müssen, um die Probleme einer Kita zu beheben, betont Feineis.

Wie zu erwarten, kritisiert der Hamburger AfD-Landeschef Dirk Nockemann die Forum Harburg-Fraktion scharf: „Die Gründung einer weiteren Bezirksfraktion von AfD-Abgeordneten ist ein erheblicher Schaden für unsere Partei. Diese neue Bezirksfraktion hat keine Existenzberechtigung. Dass ausgerechnet Harald Feineis, der bisher eher durch Abwesenheit in den Sitzungen der Harburger Bezirksversammlung auffiel, nun Co-Vorsitzender einer neuen Fraktion sein soll, setzt dem Ganzen die Krone auf. Gegen Adrian Leuser läuft bereits ein Parteiordnungsverfahren.“ Die AfD Hamburg habe die drei AfD-Bezirksabgeordneten zur sofortigen Abgabe ihrer Mandate in der Bezirksversammlung aufgefordert. Kämen die AfD-Mitglieder dem nicht nach, wird es unweigerlich zu weiteren Parteiordnungsverfahren kommen. Nockemann: „Wer auf dem AfD-Ticket in die Bezirksversammlung einzieht, muss Mitglied einer AfD-Bezirksfraktion sein. Wer aus gewichtigen Gründen von Seiten der Fraktion ausgeschlossen wurde, darf keine Parallelfraktion gründen. Die Gründung dieser Fraktion, die wohl eher finanzielle als politische Hintergründe hat, ist ein Schlag in das Gesicht unserer AfD-Wähler in Harburg.“

Tischtennis Ü50

■ (au) Eißendorf. Zwei Stunden Spaß, Bewegung und Begegnung – das ist das Motto beim monatlichen Tischtennis-Treff Ü50 in Eißendorf, der sich schon nach kurzer Zeit großer Beliebtheit erfreut. Am Dienstag, 19. Mai, von 16 bis 18 Uhr können Interessierte ab 50 Jahren im „Mittendrin“, Beerenalweg 35c, wieder etwas für die Gesundheit tun und dabei spielerisch neue Leute kennenlernen. Nach oben gibt es keine Altersgrenze. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ein erfahrener Coach hat gute Tipps für alle Spieler. Das kostenlose Programm ist eine Kooperation der Apostelkirche Harburg mit dem Hamburger Tischtennisverband. Es stehen zwei Tischtennisplatten zur Verfügung. Eigene Schläger können gerne mitgebracht werden, bei Bedarf sind aber auch genügend Schläger für den Einstieg vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verkehrsbeeinträchtigung

■ (mk) Altenwerder. Zur Verlegung einer Wasserstoffleitung durch die Hamburger Energienetze muss die Straße Vollhöfner Weiden im Kurvenbereich in Höhe der Hausnummer 17 bis voraussichtlich zum 1. Juni auf einer Länge von circa 150 m halbseitig gesperrt werden. Die Sperrung betrifft die zwei Fahrstreifen in Richtung Waltershofer Straße. Der Verkehr in Richtung Waltershofer Straße wird einspurig im linken Fahrstreifen Richtung Finkenwerder geführt, sodass im besagten Bereich jeweils nur ein Fahrstreifen pro Fahrtrichtung zur Verfügung steht. Für die Fußgängerquerung wird zudem im Bereich der Bestands-LSA eine Provi-LSA eingerichtet. Die Zufahrt zum Kraftwerk/Gewerbepark Vollhöfner Weiden bleibt befahrbar. Die Geschwindigkeit wird im Bereich der Arbeitsstelle auf 30 km/h reduziert. Fußgänger und Radfahrer sind von der Maßnahme nicht betroffen. Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist zu rechnen.

Grusel und Horror sind zurück in Harburg

Pickmans Supermodell im Stellwerk



In dem Stück „Pickmans Supermodell“ lauert das Böse in gepflegter Wohnlichkeit
Foto: Christian Grundey

■ (sl) Harburg. Nach vielen Monaten, in denen Hamburgs einziges Horrortheater auf verschiedenen Spielstätten nördlich der Elbe (der Neue RUF berichtete) ausweichen musste, ist die engagierte Theatertruppe jetzt wieder „zu Hause“. Zwar noch nicht wieder in einem eigenen Theater – aber auch daran wird gearbeitet. Stattdessen gastiert das Team mit dem Stück „Pickmans Supermodell“ im Stellwerk im Harburger Bahnhof. Das Stück ist eine moderne Neuinterpretation von H.P. Lovecrafts „Pickmans Modell“. Worum geht es? Mächtiger Model Lara geht für ein gratis Fotoshooting zu dem gruseligen Fotografiestudenten Pickman. Doch in seiner unheimlichen Wohnung entwickelt sich das Gespräch schnell weit über Kunst, Schönheit und morbide Ästhetik hinaus. Langsam kristallisiert sich heraus, dass in diesem Haus tatsächlich etwas Unheimliches lauert. Dass sich finstere Schrecken hinter den Wänden verbergen. Und dass absolut nicht feststeht, ob Lara die

Wohnung lebendig wieder verlassen wird. Ob sie es schafft oder nicht, können die Zuschauer am 17. und am 20. Mai im Stellwerk herausfinden. „Dieses Stück haben wir – Nisan und Lars – noch im antikyno entwickelt. Es ist gewissermaßen der Ursprung von ganz vielem, was danach im Miskatonic Theater entstanden ist. Hier haben wir zum ersten Mal viele Dinge ausprobiert, die später unsere Arbeit geprägt haben. „Pickmans Supermodell“ war außerdem die letzte Produktion im antikyno vor dem Umzug ins Miskatonic Theater“, erläutert Theaterchef Lars Hendriks. Auch ist Pickmans Supermodell das Stück, mit dem die beiden Theatermacher nach London zum London Lovecraft Festival eingeladen wurden. „Eine Erfahrung, die wir niemals vergessen werden. Wir hatten unglaublich viel Spaß damit in London – und waren überwältigt davon, wie gut das Stück dort aufgenommen wurde“, so Nisan Arikan. Tickets gibt es ab sofort auch über Eventim.

Verbraucherzentrale Hamburg warnt vor Portal rentnerauskunft.de

Vermeehrt Beschwerden gemeldet

■ (ein) Hamburg. Wer Unterlagen rund um seine Rente anfordern möchte, sollte bei der Online-Suche genau hinschauen. Denn neben dem offiziellen Angebot der Deutschen Rentenversicherung finden sich im Netz auch private Dienstleister, die Anfragen gegen Entgelt entgegennehmen und diese nach eigenen Angaben an die Deutsche Rentenversicherung weiterleiten. Die Verbraucherzentrale Hamburg warnt aktuell vor der Website rentnerauskunft.de. Zu dem Internetportal gehen derzeit vermehrt Beschwerden bei den Verbraucherschützern ein. Ein aktueller Fall zeigt, wie schnell es zu einer Verwechslung kommen

kann: Eine betroffene Verbraucherin benötigte für ihre Steuererklärung eine Bescheinigung über ihre Rentenbezüge, gelangte bei der Suche im Internet jedoch auf das Portal rentnerauskunft.de. Dort wird unter anderem eine „Information über Meldung an die Finanzverwaltung“ angeboten. Nach Angaben auf der Website erfasst der Anbieter die Daten zentral, bereitet die Anfrage auf und leitet sie an die zuständige Deutsche Rentenversicherung weiter. Für diesen Service verlangt das Unternehmen, eine britische Kapitalgesellschaft mit Sitz in London, eine einmalige Gebühr von 29,90 Euro inklusive



Mehrwertsteuer. Die Website weist zwar darauf hin, dass kein Vertragsverhältnis zur Deutschen Rentenversicherung besteht. Zugleich orientiert sich das Portal in Gestaltung, Bildsprache und Ansprache stark an dem offiziellen

Die Verbraucherzentrale rät allen Verbrauchern, Informationen direkt bei der Deutschen Rentenversicherung anzufordern und nicht über Drittanbieter zu gehen
Foto: ein / VZH

Angebot der Deutschen Rentenversicherung. Auf dem Bestellbutton für die verschiedenen Rentendokumente steht lediglich das Wort „Anfordern“. Für kostenpflichtige Online-Verträge muss jedoch eindeutig erkennbar sein, dass Verbraucherinnen und Verbraucher mit dem Klick eine Zahlungspflicht auslösen. Das Bürgerliche Gesetzbuch verlangt deshalb eine Beschriftung wie „Zahlungspflichtig bestellen“ oder eine andere ebenso klare Formulierung. „Die sogenannte Button-Lösung ist auf dem Portal rentnerauskunft.de nicht ordnungsgemäß umgesetzt. Das heißt, es kommt kein Vertrag zustande. Rechnungen müssen daher nicht bezahlt werden“, erklärt Julia Rehberg von der Verbraucherzentrale Hamburg. Die Verbraucherzentrale empfiehlt, Unterlagen rund um die Rente direkt über die offizielle Website der Deutschen Rentenversicherung zu beantragen. Die Steuerbescheini-

gung für die Steuererklärung wird nach einmaliger Anforderung jedes Jahr zwischen Januar und Februar automatisch per Post versendet. Die erstmalige Anforderung ist online unter deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung möglich. Die Bescheinigung wird kostenlos ausgestellt. Hinweis: Kostenpflichtige Drittanbieter-Portale sind kein Einzelfall. Immer wieder stoßen Verbraucherinnen und Verbraucher im Internet auf Websites, die offizielle Antrags- oder Auskunftangebote von Behörden, Unternehmen oder öffentlichen Stellen nachahmen oder in deren Umfeld auftreten. Die Anbieter verlangen Geld für die bloße Weiterleitung von Anfragen oder für Informationen, die bei den zuständigen Stellen direkt und häufig günstiger oder sogar kostenlos erhältlich sind. Die Verbraucherzentrale Hamburg informiert über diese Masche und nennt weitere Beispiele unter: www.vzh.de/behoerden-nepp.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachchecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
 FLACHDACHBAU
 TERRASSENABDICHTUNGEN
 GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
 Belichtung u. Dachsanierung 04105 / 5902629
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau
 PLANUNG & BAU & PFLEGE**

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwertechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehns-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040 / 768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI
 Meisterbetrieb
Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerer-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
 HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Wir servieren
Ihnen den RUF
auf dem Tablet!



Schon Freitagabend
die Zeitung
von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

„Funktionierst du noch oder lebst du schon?“

„Boxenstopp“ für Frauen in der Lebensmittel

■ (au) Eißendorf. Raus aus dem Alltag. Zeit zum Innehalten. Auftanken. Neu ausrichten – das ist das Motto bei „Boxenstopp“, dem Angebot der Apostelkirche Harburg für Frauen in der Lebensmittel.

Dabei bietet Boxenstopp Frauen im Alter von circa Ende 30 bis Ende 50 Jahren viermal im Jahr einen Abend Zeit zum Austausch mit anderen Frauen, stärkende geistliche und transaktionsanalytische Impulse, Raum zum Nachdenken, Auftanken und Erkunden neuer

Perspektiven in einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre. Jeder Boxenstopp steht thematisch für sich und kann einzeln besucht werden. Am Freitag, 29. Mai, von 18.30 bis 21.30 Uhr ist das Thema „Funktionierst du noch oder lebst du schon? – Das innere Drehbuch umschreiben!“.

Der Abend findet in den Räumen der Apostelkirche Harburg, Hainholzweg 52 statt und wird geleitet von Diakonin und Transaktionsanalytikerin Rena Lewitz. Wegen der begrenzten Plätze ist eine An-

meldung bis 22. Mai erforderlich per E-Mail an rena.lewitz@apostel-harburg.de oder unter 040 76114655.

Auch für die folgenden „Boxenstopp“-Termine in 2026 können Frauen sich bei Interesse jetzt schon anmelden:

– Freitag, 28. August: „Aufbruch in die zweite Halbzeit – Neue Perspektiven für mein Leben“

– Freitag, 27. November: „Stimmungsbarometer – Der eigenen (Un-)Zufriedenheit auf die Spur kommen“

„Fleisch ist mein Gemüse“

Kino auf der MS Altenwerder

■ (mk) Finkenwerder. Zu einem gemütlichen Film-Sonntagnachmittag präsentieren die Insel-Lichtspiele e.V. auf dem Kulturschiff am 10. Mai den Film „Fleisch ist mein Gemüse“ von Christian Görlitz (2008), 101 Minuten, nach dem autobiografischen Bestseller von Heinz Strunk. Der Film ist eine tragikomische Milieustudie über das Leben in der norddeutschen Provinz der 1980er-Jahre. Der junge Heinz Strunk lebt Mitte der 80er-Jahre bei seiner psychisch kranken Mutter in einer engen Wohnung in Harburg. Heinz ist ein klassischer Außenseiter: Er leidet unter schwerer Akne, trägt

ein unvorteilhaftes Toupet, hat wenig Glück bei Frauen und verbringt seine Zeit meistens in seinem vollgestopften Kinderzimmer. Um Geld zu verdienen und der Enge seines Heims zu entkommen, heuert Heinz als Saxophonist bei der Tanzkapelle „Tiffany“ an, mit der er durch die tiefste Provinz tourt – von Schützenfesten bis zu goldenen Hochzeiten in niedersächsischen Dorfkirchensälen.

Finkenwerder Kutterhafen, 10. Mai um 17 Uhr, Einlass 16 Uhr, Eintritt 5 Euro, Karten nur vor Ort, Anmeldung unter karten@ms-altenwerder.de.

Zukunft sichern: Ausbildung in Medizin, Technik & Kommunikation
Dr. med. dent. Andrea
WIEDUWILD Mach dein Lächeln zum Beruf...
Praxis für Zahnheilkunde
Wir suchen
Quereinsteiger (m/w/d) zur Behandlungsassistentenz
(intensive Einarbeitung durch Praxisteam)
und **Auszubildende (m/w/d) zur ZMF** zum 01.08.2026
Glüsinger Straße 42 a · 21217 Seevetal · Tel. 040/7696555
info@praxis-wieduwild.de

ERFOLG
KARRIERE
PERSPEKTIVE
BILDUNG
AUSBILDUNGS-
OFFENSIVE 2026

CS
C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH
Der coolste Job der Welt!
Wir suchen zum 01. August 2026:
Auszubildende zum
Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)
Du verfügst über:
- einen Realschulabschluss mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern
- handwerkliches Geschick verbunden mit technischem Verständnis und
- Spaß an der Arbeit
Wir bieten Dir:
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen zukunftsorientierten Beruf mit spannendem Mix aus Mechanik und Technologie
Auszubildende zum
Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
Du verfügst über:
- einen Realschulabschluss mit guten Noten
- ein freundliches offenes Wesen, Freude an Kommunikation und
- Spaß an der Arbeit
Wir bieten Ihnen:
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen Beruf und freundlichem Team
Ebenfalls suchen wir zum nächstmöglichen Termin
Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)
(Kälteanlagenbauer/-monteur)
Sie verfügen über:
- eine abgeschlossene Ausbildung im o. g. Beruf oder langjährige Berufserfahrung
- gute Kenntnisse in der Elektro-, Steuerungs- und Regeltechnik
- gute Umgangsformen und reagieren auf Kundenwünsche flexibel und problemorientiert, arbeiten selbständig und besitzen den Führerschein Kl. B
Wir bieten Ihnen:
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei überdurchschnittlichem Gehalt
- Betriebliche Altersvorsorge und Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- einen modernen Betrieb mit nettem Arbeitsumfeld und motivierten Kollegen
- ein gut ausgerüstetes Firmenfahrzeug
- 30 Tage Urlaub/ Urlaubs- u. Weihnachtsgeld
- regelmäßige Sicherheitsschulungen und Fortbildungen
Wenn wir das Interesse wecken konnten, dann freuen wir uns über vollständige Bewerbungen an:
C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH • Bosteler Feld 28 • 21218 Seevetal
Tel. 04105/ 58 66 5 – 0 • info@cs-kaelte.de • www.cs-kaelte.de

Karriere im Gesundheitswesen neu gedacht

Spannende Berufe und wichtiger Beitrag für die Gesellschaft

■ (akz-o). Wer das Gesundheitswesen nur mit Pflege und Medizin verbindet, verpasst spannende Karriere-Chancen. Auch abseits der Pflege und der ärztlichen Versorgung gibt es spannende Karrierewege, die einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Besonders Jobs im Bereich Verwaltung und Management sind für viele ein echter Geheimtipp.

Die Organisation im Hintergrund

Krankenhäuser, Rehakliniken, Pflegeeinrichtungen oder Krankenkassen – all diese Institutionen funktionieren nur dank einer gut aufgestellten Verwaltung. Ob Personalplanung, Patientenmanagement, Abrechnung oder Qualitätsmanagement: Ohne strukturierte Abläufe im Hintergrund könnte keine Einrichtung effizient arbeiten. Verwaltungs- und Managementkräfte sorgen dafür, dass medizinisches Personal sich auf die Versorgung

der Patienten konzentrieren kann und der Betrieb reibungslos läuft.

Jobs mit gesellschaftlicher Relevanz

Wer im Gesundheitswesen im administrativen Bereich tätig ist, gestaltet aktiv mit, wie Menschen versorgt werden. Entscheidungen im Controlling oder der Prozessoptimierung können direkten Einfluss auf die Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit haben.

Der Sinn der Arbeit liegt hier auf der Hand: Die eigene Tätigkeit trägt dazu bei, das Gesundheitswesen effizienter, gerechter und zukunftsfähiger zu machen.

Passende Qualifikation für den Ein- und Aufstieg

Das IST-Studieninstitut (www.ist.de) bietet hierfür verschiedene Qualifikationen, wie beispielsweise den Kurs „Gesundheitsbetriebswirt“, die gezielt auf organisatorische Aufgaben im Gesundheitsmarkt vorbereiten. Den Einstieg ins Gesundheitswesen erleichtert das praxisnahe Bachelorprogramm ‚Management im Gesundheitswesen‘. Dieses vermittelt gezielt Fachwissen für eine verantwortungsvolle Position in dieser wachsenden Branche. Wer bereits im Gesundheitswesen arbeitet und mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann sich mit dem ‚MBA Health Care Management‘ für Leitungspositionen qualifizieren.

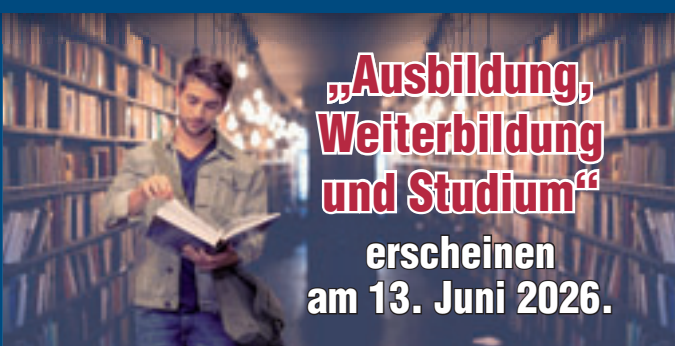
Sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive

Nicht zuletzt bietet das Gesundheitswesen ausgezeichnete Zukunftsaussichten. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Verwaltung und im Management steigt stetig. Wer also einen Job mit Sinn, Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten sucht, findet im Gesundheitswesen beste Voraussetzungen – auch jenseits von Kittel und OP-Saal.



Jobs im Gesundheitswesen bieten ausgezeichnete Zukunftsaussichten – auch jenseits von Kittel und OP-Saal.
Foto: IST-Studieninstitut GmbH/akz-o

Unsere nächsten Sonderseiten



„Ausbildung,
Weiterbildung
und Studium“

erscheinen
am 13. Juni 2026.

Viele nützliche Tipps und Trends
und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 15

j.kalkowski@neuerruf.de



Wir bewegen Menschen!

Deine Ausbildung, dein BFD & vieles mehr
im Team der 500 Rüsselkäfer

stellenboerse.waldklinik-jesteburg.de



waldklinik-jesteburg.de

Kinder der Schule Marmstorf feiern neuen Sportplatz

Stargast ist Werder-Maskottchen

■ (sl) Marmstorf. „Cool!“ – so lautete die einstimmige Schülermeinung zu dem nagelneuen Sportplatz, der am vergangenen Donnerstag an der Marmstorfer Grundschule feierlich eröffnet wurde. Neben kleinen und großen Toren für ein Fußballspiel hängen an den Stirnseiten des Platzes auch Basketballkörbe. Das gefällt vor allem Morten und Jacob. „Wir spielen nur manchmal Fußball. Basketball ist viel besser“, erläutern die beiden Viertklässler.

„Alle Kinder, von der Vorschule bis zur vierten Klasse, haben an einer Umfrage teilgenommen und ihre Wünsche im Klassenrat erarbeitet. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher haben diese Wünsche in mehrere Workshops mit dem Architektenteam, der Gebäudemanagement Hamburg und der Schulbehörde getragen. Dort wurde geträumt, geplant, verworfen und neu gedacht. Auch die Lehrkräfte waren im Prozess aktiv dabei“, be-



Alle Kinder der Schule Marmstorf feiern zusammen mit Schulleiter Christoph Lührs und der Möwe „Toni“ die Eröffnung des neuen Sportplatzes
Fotos: sl

Für Schulleiter Christoph Lührs ist die Eröffnung zugleich auch ein Startschuss für „etwas Größeres: In den Sommerferien geht es weiter mit der Neugestaltung des gesamten Schulhofes“, erläutert er. Und weil sich die Schule Demokratievermittlung ganz groß auf die Fahnen geschrieben hat, haben die Kinder den neuen Platz geplant.

richtet der Schulleiter. Eine Achterbahn und eine Seilbahn über das Gelände ließen sich leider nicht realisieren. Aber viele andere Ideen der Kinder werden umgesetzt. So soll es viele Klettermöglichkeiten, Flächen fürs Ballspiel, einen Fahrzeugparcours, Sandkästen, Schattenplätze und getrennte Zonen zum Toben und Ausruhen

geben. Dazu kommt eine Laufbahn mit Sprunggrube für den Sportunterricht. Wenn alles läuft, wie momentan geplant, soll der Schulhof Mitte 2027 komplett fertig sein – parallel zum Neubau der Mensa. Von diesen Veränderungen werden die jetzigen Viertklässler nicht mehr viel haben. Umso begeisterter nahmen sie den neuen Sport-

platz in Beschlag. Als Stargast hatte Schulleiter Christoph Lührs die Möwe „Toni“, das Maskottchen von Werder Bremen, eingeladen. Das Maskottchen der Bremer bei einer Veranstaltung in Hamburg? „Ich wollte keine Entscheidung zwischen dem HSV und St. Pauli treffen müssen. Daher haben wir verschiedene andere Vereine angefragt, ob zu der Eröffnung ein Nationalspieler kommen könnte“, so Christoph Lührs weiter. Ein Spieler wurde es nicht, aber die Freude über das große Puscheltier, das bereitwillig Autogramme gab, war bei den Grundschulern vermutlich auch viel größer.

Nur die Höhe des Zaunes, der den Sportplatz einrahmt, muss noch nachgebessert werden. Schon zehn Minuten nach der Eröffnung flog der Ball auf das Nachbargrundstück und die jungen Fußballer konnten nur mit Mühe davon überzeugt werden, dass es keine gute Idee ist, über den meterhohen Zaun zu klettern, um den Ball zurück zu holen.

DER STELLENMARKT

Zukunft sichern: Ausbildung in Medizin, Technik & Kommunikation
 Dr. med. dent. Andrea **WIEDUWILD** *Mach dein Lächeln zum Beruf...*
 Praxis für Zahnheilkunde
 Wir suchen
Quereinsteiger (m/w/d) zur Behandlungsassistentenz
 (intensive Einarbeitung durch Praxisteam)
und Auszubildende (m/w/d) zur ZMF zum 01.08.2026
 Glüsinger Straße 42 a · 21217 Seevetal · Tel. 040/7696555
 info@praxis-wieduwild.de

Wir suchen für sofort einen zusätzlichen
Mitarbeiter (m/w/d)
als Tischlerhelfer
in Vollzeit für unsere Möbelauslieferung und Lagerarbeiten.
 Wir bieten eine Daueranstellung und ein gutes Betriebsklima. Sie arbeiten im Team. Gute handwerkliche Fähigkeiten, Flexibilität und Zuverlässigkeit setzen wir voraus.
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MOBEL DREYER
 Am Geesttor 2 · Buxtehude
 Ihr Partner in allen Einrichtungsfragen
 moebel-dreyer-gmbh@ewetel.net
 Telefon 04161 5982-0

NOCH IM FALSCHEN JOB? DANN WIRD'S ZEIT ZU UNS ZU WECHSELN!

Fachkräfte (m/w/d) gesucht:
SHK-Techniker für Wartungsarbeiten
SHK-Monteur für den Einbau von Wärmepumpen
DEINE VORTEILE BEI UNS!
 ✓ attraktive Vergütung
 ✓ Digitales Arbeiten (Tablet & Apps)
 ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
 ✓ Sonderzahlungen und Prämien
 ✓ Raum für Kreativität
 Jetzt direkt bewerben
 Scannen & Loslegen!
 einfach-bewerben/karriere

Werfen Sie schon einen Blick rein!
Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Straßensozialarbeit neu aufgestellt:

Bezirke übernehmen zukünftig in Mitte und Altona – Diakonie für Harburg

■ (mk) Harburg. Hamburg organisiert die Straßensozialarbeit neu: In Hamburg-Mitte und Altona werden künftig die Bezirksämter die Verantwortung übernehmen, in Harburg das Diakonische Werk. Ziel sei es, die 2025 vorgestellte Neukonzeption umzusetzen und obdachlose Menschen schneller zu erreichen sowie besser in Beratung, Versorgung und Unterbringung zu vermitteln. Die Neuorganisation wird schrittweise umgesetzt: In Hamburg-Mitte und Altona schaffen die Bezirksämter zunächst die organisatorischen Voraussetzungen, bevor sie die Straßensozialarbeit vollständig übernehmen. Im Bezirk Harburg übernimmt das Diakonische Werk die Straßensozialarbeit. In Hamburg-Mitte und Altona wird sie künftig in öffentlicher Verantwortung organisiert. Dabei bestehen unterschiedliche Ausgangsbedingungen: In Hamburg-Mitte sind bereits bezirkliche Strukturen vorhanden, die nun weiter ausgebaut werden, um die vollständige Übernahme sicherzustellen. In Altona wird die Straßensozialarbeit derzeit noch durch freie Träger umgesetzt; pa-

rallel bereitet das Bezirksamt die Übernahme vor, unter anderem durch Strukturaufbau und Personalgewinnung. Bis dahin wird die Straßensozialarbeit in einer Übergangsphase weiterhin durch bestehende Angebote sichergestellt. Sozialsenatorin Melanie Slotzhauer: „Mit der Verfestigung von Obdachlosigkeit finden wir uns nicht ab. Deshalb stellen wir die Straßensozialarbeit in Hamburg grundlegend neu auf. Unser Ziel ist es, die Lebenslage obdachloser Menschen zu verbessern und Stadtteile zu entlasten. Künftig arbeiten wir stärker aktivierend, um Menschen schneller in Hilfs- und Beratungsangebote zu vermitteln. Hierfür stärken wir auch die Kooperation aller beteiligten staatlichen und nicht staatlichen Stellen. So bringen wir Hilfe näher zu den Menschen, die sie brauchen, und erreichen sie schneller und verlässlicher.“ Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte: „Das Bezirksamt Hamburg-Mitte verfügt bereits heute über gut funktionierende und bewährte Strukturen in der Straßensozialarbeit. Der Bedarf an schnellen, gezielten und nach-

haltigen Hilfen ist allerdings auch groß und deshalb freue ich mich, dass wir hier nun personell spürbar verstärkt werden. Diese Verstärkung wird auf der Straße ankommen. Nach unserer Überzeugung brauchen wir dabei eine über Quartiers- und Bezirksgrenzen vernetzte arbeitende Straßensozialarbeit, wir planen daher unter anderem eine enge Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Altona, aber auch mit vielen weiteren Stellen in der Stadt.“ Landespastorin Annika Woydack, Vorstandsvorsitzende Diakonie Hamburg: „Wir freuen uns sehr, die Straßensozialarbeit im Hamburger Süden weiter zu verantworten und zu stärken. Mit drei Stellen können wir im Bezirk Harburg noch präsenter sein, um auf die angespannte Lage obdachloser Menschen zu reagieren. Wir beobachten, dass sich Obdachlosigkeit zunehmend nach Harburg und Wilhelmsburg verlagert. Umso wichtiger ist auch dort eine verlässliche, aufsuchende Straßensozialarbeit, die Menschen niedrigschwellig anspricht und sie im Kontext des Hilfesystems in Beratung, Versorgung und konkrete Perspektiven begleitet.“

Die künftig in den Bezirken Hamburg-Mitte und Altona bezirklich organisierte Straßensozialarbeit mit zwei bezirklichen Koordinierungsstellen sorgt für bessere Abstimmung, mehr Flexibilität und einen direkteren Zugang zu bestehenden Hilfsangeboten. Vor Ort steht dafür ein breites Netz an Einrichtungen und Angeboten der Obdachlosenhilfe zur Verfügung – so kommen Hilfen schneller und passgenauer bei den Menschen an. Im Bezirk Harburg stellt sich die Situation anders dar. Der Sozialraum sei eigenständiger, die Zielgruppe sei weniger stark mit der Innenstadt vernetzt. Eine trägergestützte Straßensozialarbeit mit dem Diakonischen Werk als langjährigen Partner bleibe hier der richtige Ansatz. Die Sozialbehörde setzt die Neukonzeption schrittweise im gesamten Stadtgebiet um. Grundlage ist eine wissenschaftliche Analyse, die zeigt: Die meisten obdachlosen Menschen halten sich in Hamburg-Mitte, Altona und Harburg auf. Dort werden die Kapazitäten gezielt ausgebaut: Hamburg-Mitte erhält für die Straßensozialarbeit fünf Vollzeitstellen, Altona und

Harburg jeweils drei. In Wandsbek, Bergedorf, Hamburg-Nord und Eimsbüttel wird die Straßensozialarbeit in einem zweiten Schritt gestärkt – angepasst an die jeweiligen Bedarfslagen und im Rahmen der verfügbaren Hausmittel. Bis zur vollständigen Umsetzung der neuen bezirklichen Strukturen in Hamburg-Mitte, Altona, der Übernahme der Straßensozialarbeit in Harburg durch das Diakonische Werk sowie dem weiteren Ausbau in den übrigen Bezirken wird die Straßensozialarbeit im gesamten Stadtgebiet weiterhin verlässlich sichergestellt: In Hamburg-Mitte erfolge die Versorgung über bestehende bezirkliche Strukturen, insbesondere über die bei der bezirklichen Koordinierungsstelle Obdachlosigkeit angebotenen zwei Stellen Straßensozialarbeit sowie durch ergänzende mobile Angebote. Darüber hinaus führt das Diakonische Werk die Straßensozialarbeit im Bezirk Hamburg-Mitte aktuell fort, bis die entsprechenden bezirklichen Strukturen aufgebaut sind. In Altona wird die Straßensozialarbeit durch bereits vom Bezirksamt ge-

förderte Projekte sowie ebenfalls durch ergänzende mobile Angebote sichergestellt. In den Bezirken Harburg, Wandsbek, Bergedorf, Hamburg-Nord und Eimsbüttel wird die Straßensozialarbeit in der Übergangsphase bedarfsorientiert durch überregional arbeitende, mobile Angebote abgesichert. Dies erfolgt insbesondere durch das Projekt „Visite Sozial“ sowie das Streetwork-Mobil, die stadtwide flexibel eingesetzt werden und dabei auch auf Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern bedarfsorientiert reagieren können. Diese überbezirklichen Angebote werden im Rahmen der Neukonzeption gezielt gestärkt; beim Projekt „Visite Sozial“ wurde die Personalausstattung bereits von vier auf sechs Vollzeitäquivalente zuzüglich einer Teamleitungsstelle erhöht. Darüber hinaus befindet sich die Sozialbehörde zurzeit in den Planungen für eine weitere Stärkung des Projektes „Visite Sozial“. In diesem Zusammenhang ist eine personelle Aufstockung um zwei weitere Vollzeitäquivalente sowie ein zweites – kleineres – Streetwork-Mobil vorgesehen.

Tag der offenen Tür brachte 2.705 Euro

Erlös ging an Kinder- und Jugendhospiz Sternenbrücke

■ (mk) Hamburg. Am 1. Mai öffnete das Kinder- und Jugendhospiz die Sternenbrücke ihre Türen für viele interessierte Besucher, die die Sternenbrücke kennenlernen durften. An diesem Tag, an dem keine Familien zu Gast sind, konnten Besucher in Ruhe durch das Haus gehen und Einblicke in den Alltag eines Kinder- und Jugendhospizes gewinnen. Mitarbeiter aus verschiedenen Bereichen standen für Gespräche bereit und gaben einen direkten Einblick in ihre Arbeit. Bei sommerlichen Temperaturen

und herrlichem Sonnenschein gab es ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm sowohl im Haus als auch in dem weitläufigen Garten. Informations- und Mitmachangebote auf dem Gelände luden zum Entdecken & Ausprobieren ein, kreative Bastel- und Spielangebote, Musik & Unterhaltung auf dem Außengelände, Tombola mit tollen Gewinnen für Klein und Groß sowie Torwandschießen gehörten zu dem bunten Programm. Verschiedene Verkaufstände boten handgefertigte Kleinigkeiten zum Stöbern und Schlemmen an.

Der Stand von Milli Antologic, die mit ihren „Engeln“ leckere, selbstgebackene Torten, Kuchen sowie selbst gekochte Marmeladen angeboten hatten, war auch in diesem Jahr wieder dabei. Die Einnahmen aus dem Verkauf des diesjährigen Tages der offenen Tür in der Höhe von 2.705 Euro kamen der Sternenbrücke zugute. Ein großer Dank geht an alle, so Antologic, die mit ihrer Weitherzigkeit zu dem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

Auf den Spuren des alten Neugrabener Dorfs

Grüne und Geschichtswerkstatt laden ein

■ (mk) Neugraben. Die Grünen in Süderelbe und die Geschichtswerkstatt Süderelbe laden ein zum Rundgang durch den Dorfkern Neugraben am 23. Mai ab 14 Uhr. Der Dorfkern Neu-

graben steht unter Milieuschutz und ist das größte zusammenhängende Ensemble aus Gebäuden, Bäumen, Wegen und originaler Kopfsteinpflasterung auf Hamburger Stadtgebiet.

An rund 20 Stationen im Bereich der Francoper Straße wird die Geschichte vieler Hofstellen und des ältesten erhaltenen Hamburger Backhauses vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Rundgang dauert circa zwei Stunden und ist nicht barrierefrei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte per E-Mail an oliver.domzalski@hamburg.gruene.de. Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

„Bedeutung wieder ins öffentliche Bewusstsein rücken“

Lesung am Harburger Mahnmal

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 10. Mai, findet um 13 Uhr zum zweiten Mal eine Lesung am Harburger Mahnmal gegen Faschismus, Harburger Ring 31, anlässlich des Jahrestags der nationalsozialistischen Bücherverbrennung statt. Vertreter aus Politik und Zivilgesellschaft lesen aus Werken von Autoren, deren Schriften 1933 von den Nationalsozialisten verboten und verbrannt wurden. Vor einem symbolischen Bücherhaufen werden Texte, unter anderem von Alfred Döblin, Joseph Roth, Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Pastor Martin Niemöller, vorgetragen.

Das Mahnmal gegen Faschismus, gestaltet von Esther Shalev-Gerz und Jochen Gerz, ist seit dem vollständigen Versenken der Stele im Jahr 1993 im Stadtbild kaum noch sichtbar. Viele – insbesondere neu zugezogene Harburger – kennen den Gedenkort nicht. Die Lesung greift diesen Umstand bewusst auf: Sie soll das Mahnmal und seine Bedeutung wieder stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Die ursprünglich zwölf Meter hohe, von

Bürgern beschriftete Stele ist heute nur noch als Bleiplatte im Gehweg erkennbar und steht sinnbildlich für die Verantwortung, Erinnerung aktiv wachzuhalten. „Als 1933 Bücher brannten, verstummten Stimmen, Geschichten und ganze Lebenswelten. Die Flammen richteten sich gegen alles, was Vielfalt und freies

Denken ausmacht. Dieses Unrecht darf nicht verblassen. Wir erinnern, weil wir wissen: Eine offene Gesellschaft braucht Mut, Widerspruch und die Bereitschaft, füreinander einzustehen“, erklärt Oksan Karakus, kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion und Initiatorin der Lesung.



Vor einem symbolischen Bücherhaufen werden Texte, unter anderem von Alfred Döblin, Joseph Roth, Erich Kästner, Kurt Tucholsky und Pastor Martin Niemöller, vorgetragen
Foto: ein

FAMILIENANZEIGEN

„Unser Kapitän hat das Ruder übergeben und ist von Bord gegangen.
Als Ehemann, Vater, Opa und Uropa hat er uns durch alle Stürme geführt – seine Liebe bleibt unser Kompass.“



Rainer Belz
* 04.10.1944 † 27.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Hanna
Andy
Steffi
Enkel und Urenkel

Die Urnentrauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 28. Mai 2026, um 12.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder. Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Kondolenzadresse: Familie Belz c/o Bestattungen Lüdders, Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Wer dich kannte, weiß was wir verloren haben
Wir nehmen Abschied von

Andreas Geise
* 06.12.1962 † 29.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ina Lünsmann
Clara und Stephan Greunig mit Carl und Fiete
Onno und Megan Geise mit Lotte, Ella und Heidi

Finkenwerder, im Mai 2026
Die Trauerfeier findet im engsten Familien-, und Freundeskreis statt.

Wunschliste.

Klassik oder Schlager, Kaffee oder Bier, Sarg oder Urne?
Entscheiden Sie: mit der BESTATTUNGSVORSORGE.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62



Ich tausche nur die Räume, ich leb in euch, geh durch eure Träume.

Holger Bohnhoff
* 26. Juli 1953 † 3. Mai 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Astrid
Jenny
Kristina und Thorsten
Rafael und Lennox
Amanda
Finkenwerder

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.
В это скорбное время мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

Ich gehe zu denen, die mich liebten.
Und warte auf die, die mich lieben.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingrid Pohl
geb. Madsen
* 28. Juni 1938 † 16. April 2026

In liebevoller Erinnerung
Regina und Heinz
Isabelle und Yannick mit Lenny
Jasmin und Dominik
Stephan und Christa
Ivona und Mika

Traueranschrift:
Regina Stanislawski, Albershardtweg 6, 21129 Hamburg

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 20. Mai 2026, um 12.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Finkenwerder; anschließend Urnenbeisetzung.

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“
Albert Schweitzer

In liebevoller Erinnerung an

EDGAR RITTER
8. Juli 1937 – 27. April 2026

Deine Elke
Edgar Junior und Antje
Elena, Hanna, Lennart & Familie

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 21. Mai 2026, um 12 Uhr in der St. Nikolai Kirche zu Finkenwerder. Finkenwerder Landscheideweg 157, 21129 Hamburg

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen, bitten wir um eine Spende an den TuS Finkenwerder Hauptverein für die Jugendabteilung.
Konto: TuS Finkenwerder von 1893 e.V.
IBAN DE62 2005 0550 1190 1156 81
Verwendungszweck: Edgar Ritter - Jugendarbeit

Bestattungen H.-J. Lüdders

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steinguengst.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Maßgeschneidert für jedes Budget.

Persönliche Trauerfeiern liebevoll gestaltet.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMANAGEMENT

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel



Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren? Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen Familienanzeigen in „Der Neue RUF“. Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

„Seien Sie selbstbewusst und arbeiten Sie an Ihrer Bildung!“

Funda Gür besucht Stadtteilschule Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. „Diese fünf Meldungen sind nun die letzten“, bedauerte Staatsrätin Funda Gür am Ende ihres Besuchs des Politikoberstufenkurses an der Stadtteilschule Wilhelmsburg Ende April. Aus dem geplanten 45-minütigen Austausch zwischen ihr und der 25-köpfigen Klasse 11a sind dann doch knapp zwei Stunden geworden. Das lag an dem beiderseitig hohen Interesse: Die Schüler lauschten gespannt Gürs Erzählungen ihres persönlichen Werdegangs. „Ich bin ein klassisches Gastarbeiterkind. Mir waren guten Schulnoten sehr wichtig. Ich habe an der Universität Lüneburg studiert.“ Und zugleich spürten die jungen Erwachsenen das echte Interesse der Staatsrätin an

ihren vielen Fragen und persönlichen Meinungen. Im Rahmen der in Hamburg aktuell stattfindenden Europawochen hatte die Klasse 11a viele verschiedene Aspekte zum Thema Europa im Politikunterricht behandelt und sich so auf den Besuch von Staatsrätin Funda Gür gut vorbereitet. Ein lebendiger Politikgesprächsbogen von Hamburg über Europa bis über den „großen Teich“ wurde geschlagen.

Doch es wurde auch persönlich: Staatsrätin Funda Gür appellierte mehrfach an die Schüler: „Sehen Sie sich als Teil und Produkt dieser Gesellschaft. Haben Sie teil! Seien Sie selbstbewusst und arbeiten Sie an Ihrer Bildung!“ Die Botschaft kam

an: Schülerin Selen Hyuseinova (18 Jahre) war nicht nur an Staatsrätin Gürs Antwort zum angeblichen Demokratiedefizit bei Jugendlichen interessiert. Im Anschluss der Veranstaltung fragte sie Staatsrätin Gür selbstbewusst nach Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung. „Mir ist es wichtig, dass meine Schülerinnen und Schüler Politik nicht als etwas Abstraktes sehen, das nichts mit ihrer Welt zu tun hat. Heute haben sie Politik hautnah erfahren dürfen und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gesellschaft aufgezeigt bekommen“, resümierte Oberstufenlehrer Mustafa Yilmaz am Ende der besonderen Politikstunde seiner 11a an der Stadtteilschule Wilhelmsburg.



Staatsrätin Funda Gür und Schulleiterin Katja Schlünzen (Mitte) inmitten der Klasse 11 a und Kursleiter Mustafa Yilmaz (rechts) freuen sich über den regen Austausch
Foto: ein

Fortgeführte Tradition des Krautrock der 70er-Jahre

Sonntagskonzerte in der Kreuzkirche

■ (au) Wilhelmsburg. Einfach mal die Seele baumeln lassen, dabei gute Musik hören und einfach nur genießen: Am Sonntag, 17. Mai, starten die beliebten Sonntagskonzerte in der Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 168, bereits in die vierte Saison. Das Konzept: 45 Minuten Klassik-Konzert in der Kirche an ausgewählten Terminen, keine Anmeldung, der Eintritt ist frei, der Hut geht rum, jeder Besucher kann kommen und gehen, wie er möchte. Die Konzerte finden sonntags um 17 Uhr statt.

Los geht es am 17. Mai mit dem Trio Lilienfeldt. Beate Müller (Drums/Percussion), Thorsten Rejek (Bass) und krysh (Gitarre), alle aus dem Großraum Hamburg, fanden sich Anfang 2020 zum Trio zusammen. Die erfahrenen Musikanten waren die Dienstleistungsmusik leid und wollten endlich wieder zu ihren Wurzeln zurück: improvisierte, freie Musik, ohne kommerzielle Absicht für den eigenen und der Zuhörer Seelenfrieden.

Lilienfeldt spielt mit meditativer Rhythmik, fein gewürzte tiefe Töne treffen sphärische Harmonien und melodiose Geschichten und macht Musik zum Zuhören. Jedes Konzert ist einzigartig, zeitgemäß im Hier und Jetzt für unwiederbringliche magische Momente. Lilienfeldt ist fortgeführte Tradition des Krautrock der 70er-

Konzerte 2026
Kreuzkirche Kirchdorf

- 17.05. Trio Lilienfeldt (g, b, dr)
- 07.06. Guitarra a Dos - Beyer&Torres (g)
- 21.06. Collegium Vocale St. Petri
- 28.06. Kirchdorfer Kantorei
- 05.07. JazzDuo Heinrich (fl)/Springer (g)
- 20.09. AMA - Trio (fl, v, va)
- 27.09. Albis Kammerorchester
- 04.10. Streichtrio "Saitengespräche" (v, va, vc)
- 31.10. (Sa) Gedenkkonzert R. Schmitz

Sonntags 17:00 - Eintritt frei
Kirchdorfer Straße 168, 21109 Hamburg Wilhelmsburg
<https://www.kreuzkirche-kirchdorf.de/termine>
Foto: Eric Borowitz

Jahre, transzendiert in die heutige Zeit mit Elementen aus Pop, Jazz, Fusion und Weltmusik. Informationen unter www.kreuzkirche-kirchdorf.de/termine. Weitere Termine der Sommer-Sonntagskonzerte:
7. Juni: Guitarra a Dos - Beyer&Torres (g)
21. Juni: Collegium Vocale St. Petri

28. Juni - Kirchdorfer Kantorei
5. Juli: JazzDuo Heinrich (D)/Springer (g)
20. September: AMA - Trio (fl, v, va)
27. September: Albis Kammerorchester
4. Oktober: Streichtrio „Saitengespräche“ (v, va, vc)
31. Oktober (Samstag!): Gedenkkonzert R. Schmitz

Müllabfuhr

■ (sl) Hamburg. Am Himmelfahrtstag, 14. Mai sowie am Pfingstmontag, 25. Mai, genießen auch die Mitarbeiter der Hamburger Stadtreinigung die gesetzlichen Feiertage. Daher kommt die Müllabfuhr an beiden Terminen jeweils einen Tag später. Die zwölf Hamburger Recyclinghöfe bleiben an den Feiertagen geschlossen

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
- über 45.000 zufriedene Kunden



Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Harburger müssen noch länger auf ihr Schwimmbad warten

Weitere Verzögerung beim MidSommerland

■ (au) Wilstorf. Endlich wieder einen Kaffee trinken und dabei auf die Harburger Außenmühle schauen: Seit Kurzem ist das wieder möglich, nachdem das beliebte Restaurant Bootshaus nach aufwendiger Sanierung wieder seine Pforten geöffnet hat. Wie sehr es den Harburgern fehlte, zeigte sich bei den ersten warmen Sonnentagen der vergangenen Tage, das Restaurant war gut gefüllt. Ein paar Meter weiter auf der anderen Baustelle, die die Harburger intensiv beschäftigt, hält sich die Freude allerdings in Grenzen, denn: Wie die Harburger CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Birgit Stöver vergan-

nehmung und somit auch zu Verzögerungen des Gesamtprojekts. Immer wieder wurde die vollständige Eröffnung weiter nach hinten geschoben, zwischenzeitlich das Bauprojekt in zwei Bauabschnitte aufgeteilt: zum einen der Neubau der Trainingshalle, zum anderen die Durchführung statisch relevanter Arbeiten im Gebäude des bestehenden Bades, Neugestaltung und Modernisierung der Saunaaanlage.

„Seit 2023 fehlt den Harburgerinnen und Harburgern mit dem MidSommerland ein zentrales Freizeit- und Sportangebot im Hamburger Süden. Die nun angekündigte wei-



Die Wegweiser zum beliebten Freizeitbad MidSommerland haben derzeit keine Funktion, das Bad ist seit 2023 geschlossen
Foto: au



Grüner Belag zielt mittlerweile das Willkommensschild vor dem Freizeitbad

gene Woche mitteilte, verzögert sich die vollständige Eröffnung des Harburger Schwimmbads „MidSommerland“ erneut um mindestens ein halbes Jahr. „Während es im Sommer 2025 noch hieß, die vollständige Wiedereröffnung würde Ende 2027 erfolgen, ergab die aktuelle Folgeanfrage, dass die komplette Wiedereröffnung nicht vor dem dritten Quartal 2028 erfolgen wird“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Politikerin. Bereits seit Oktober 2023 ist das Schwimmbad für die Bevölkerung geschlossen. War zuerst eine dreijährige Schließung geplant, kam es infolge von Auflagen und Klärungsbedarfen des zuständigen Bauamts und damit einhergehenden Umplanungen zu Verzögerungen bei der Erteilung der Baugene-

tere Verzögerung um etwa 9 bis 12 Monate bis Mitte/Ende 2028 bedeutet eine Gesamtschließzeit von rund fünf Jahren. Für Harburgerinnen und Harburger bedeutet das, dass sie weiter auf entfernte Bäder ausweichen müssen. Dies hat längere Wege, höhere Kosten und eine weniger spontane Nutzung zur Folge. Auch Vereine und Schulen sind von der Dauerbaustelle betroffen. Der rot-grüne Senat verliert den Alltag der Menschen vor Ort aus dem Blick und der Hamburger Süden wird durch die verschobene Wiedereröffnung erneut verdrängt“, entrüstet sich Birgit Stöver. Als Grund für die erneute Verzögerung wurde vom Senat fehlende Baugenehmigungen und neuerdings die knapp sieben Wochen

Wintereinbruch Anfang des Jahres genannt. Birgit Stöver kritisiert die mangelnde Vorsorge in der Bauplanung: „Warum wurde nicht robuster geplant, wenn der Bau im Winter doch absehbar war?“ Während der Senat die Frage nach neuen Risiken für Zeitplan, Kosten oder Umfang des Projekts verneinte und die Kosten sich weiterhin auf 52,4 Mio. Euro belaufen sollen, bleibe laut Stöver fraglich, wie realitätsnah diese Selbsteinschätzung nach der bereits eingetretenen Verzögerung noch sei.

Ein weiterer Kritikpunkt des bisherigen Vorgehens liege in der mangelhaften Kommunikation. Bürgerinnen und Bürger seien lange nicht aktiv über den Baustand informiert. Der Senat verweise lediglich auf den Instagram-Kanal der Bäderland GmbH, aber während das MidSommerland dort kaum Erwähnung findet, würden Interessierte außerhalb von Social-Media komplett im Dunkeln über den Projektstand und die Wiedereröffnung ihres wichtigen sozialen Treffpunkts gelassen. „Als Lichtblick sollte dennoch erwähnt werden, dass die Eröffnung der Trainingshalle weiterhin Ende 2027 geplant ist und Interessierte die Möglichkeit einer Baustellenbesichtigung erhalten sollen, sobald dies mit dem Projektfortschritt vereinbar ist“, so Stöver abschließend.



Erst im dritten Quartal 2028 soll das Schwimmbad MidSommerland vollständig eröffnet werden
Fotos: au